Postwurfsendung an sämtliche Haushalte



Grabenstätter Gemeindeanzeiger

AMTLICHES BEKANNTMACHUNGSORGAN FÜR DIE GEMEINDE GRABENSTÄTT

Jahrgang 47 | Donnerstag, den 29. Januar 2026 | Nummer 2/3

Der TSV Grabenstätt/Chiemsee e.V. lädt ein:

Kinder & Jugend Tanzfestival

Samstag

Eintritt frei

7. 2.

Eintritt frei !

Mehrzweck-halle Grabenstätt

ab 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie !

Der TSV Grabenstätt/Chiemsee e.V. lädt ein:

GARDE TREFFEN

Sonntag

8. 2.

Mehrzweck-halle Grabenstätt

ab 12.30 Uhr

Eintritt 6 € —— Kinder frei

Ein schillerndes Feuerwerk aus Show, Tanz & Akrobatik ! Auftritt toller Showtanz-Gruppen

Wir freuen uns auf Sie !



Faschingskranzl

für Jung und Alt

Die Frauengemeinschaft Erlstätt lädt alle Frauen und Männer herzlich ein zum fröhlichen Faschingskranzl mit Kaffee und Kuchen.

Am Mittwoch, den 04.02.2026 um 14 Uhr in der alten Schule in Erlstätt.



Wir freuen uns auf einen vergnüglichen Nachmittag mit der Chieminger Kindergarde, Einlagen, Tanz und Musik.



Heitere Einlagen und Beiträge sind herzlich willkommen.

Kinderfasching



am 08. Februar 2026

14°° - 17°° Uhr

in der Turnhalle Erlstätt

Lustige Spiele
Auftritt der Kindergarde Grabenstätt
Kaffee und Kuchen

Eintritt: Kinder 4 € • Erwachsene frei
Bitte Hallenturnschuhe mitbringen!

Auf Euer Kommen freut sich die Jugendleitung des Sportvereins Erlstätt

Kinder Fasching Grabenstätt

in der Mehrzweckhalle

mit Faschingsumzug

15.02.

13.30 Uhr Aufstellung zum Zug
am Vereinsheim (alte Schule)

Eintritt Frei!

- **Live Musik mit „Geh weida“**
- **Auftritt der Kinder- und Jugendgarde und der Großen Faschingsgarde Grabenstätt**

und Vieles mehr...

BITTE HALLENTURNSCHUHE MITBRINGEN!

BEWIRTUNG DURCH DEN TSV - GRABENSTÄTT
DER ERLÖS KOMMT DER KINDER- UND JUGENDSPARTE DES TSV ZUGUTE

Unterstützt durch die Gemeinde Grabenstätt

Anschriften, Öffnungszeiten, wichtige Kontakte

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. von 08.00 – 12.00 Uhr,
donnerstags zusätzlich von 14.00 - 17.00 Uhr

Postanschrift
Gemeinde Grabenstätt
Schloss-Straße 15
83355 Grabenstätt

Poststelle und zentrale Dienste
Vermittlung: Tel. **08661/9887-0**
Fax -40
eMail: gemeinde@grabenstaett.de
Internet: www.grabenstaett.de

Abteilungsbezogene eMail-Adressen:
bauamt@grabenstaett.de
buchhaltung@grabenstaett.de
geschaeftsleitung@grabenstaett.de
kaemmerei@grabenstaett.de
kasse@grabenstaett.de
meldeamt@grabenstaett.de
standesamt@grabenstaett.de
steueramt@grabenstaett.de
maerkte@grabenstaett.de
personalamt@grabenstaett.de

Persönliche Erreichbarkeiten:
Alle Mitarbeiter der Verwaltung und der Tourist-Info können Sie per eMail auch persönlich erreichen (***vorname.name***@grabenstaett.de).

Eine detaillierte Zuständigkeitsübersicht finden Sie auf der gemeindlichen Homepage.

1. Bürgermeister Gerhard Wirnshofer (Zi.Nr.7, 1.OG)
Tel. 9887-0, gerhard.wirnshofer@grabenstaett.de

Vorzimmer/Hauptamt (Zi.Nr. 6, 1. OG)
- Frau Juliane Grünbauer, Tel. 9887-13
- Frau Milena Engel, Tel. 9887-11

Geschäftsleitung/Ortsplanung (Zi.Nr. 6, 1. OG)
- Herr Peter Lex, Tel. 9887-12

Finanzverwaltung/Kämmerei (Zi.Nr. 8, 1. OG)
- Frau Kerstin Seidel, Tel. 9887-15

Bauamt/Bauleitplanung (Zi.Nr. 10, 1. OG)
- Frau Birgit Schultheiss, Tel. 9887-23

Bautechnik, Gewässer/Umwelt (Zi.Nr. 10.1, 1 OG)
- Herr Thomas Dürrbeck, Tel. 9887-19
- Frau Hildegard Probst, Tel. 9887-24

Buchhaltung/Kasse (Zi.Nr. 9, 1. OG)
- Frau Eveline Moritz, Tel. 9887-16
- Frau Monika Loferer, Tel. 9887-17

Steuern (Zi.Nr. 2, EG)
- Frau Michaela Schröder, Tel. 9887-36
- Frau Elisabeth Klaus, Tel. 9887-35

Einwohnermelde-/Passamt, Gewerbe (Zi.Nr. 1, EG)
- Frau Rosemarie Schenk, Tel. 9887-29
- Frau Helena Neuhauser, Tel. 9887-30

Standesamt/Sozialamt/Friedhof (Zi.Nr. 3, EG)
- Frau Christine Heitauer, Tel. 9887-33
- Frau Ilse Rönsch, Tel. 9887-34

Personalamt
- Herr Jakob Steiner, Tel. 9887-25

Tourist-Info

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag zusätzlich	14:00 - 16:00 Uhr

Postanschrift:
Tourist-Information Grabenstätt
Schlossstraße 17
83355 Grabenstätt
eMail: info@grabenstaett.de
Internet: www.grabenstaett.de

Persönliche Erreichbarkeiten: (Schlossökonomie)
- Frau Susanne Pfliegl, Tel. 9887-31
- Herr Christian Fellner, Tel. 9887-32

Chiemgau Impakt
Ausstellung in der Schlossökonomie (Schlossstraße 17)
Geöffnet wie die Tourist-Information und auf Anfrage
Weitere Infos unter www.chiemgau-impakt.de

Römermuseum
Ausstellung in der Schlossökonomie (Schlossstraße 17)
Geöffnet wie die Tourist-Information und auf Anfrage

Gemeindliche Einrichtungen

Gemeindlicher Bauhof, Gewerbestraße 21
Vorarbeiter Herr Engelbert Probst, Tel. 08661/985916

Gemeindlicher Wertstoffhof, Gewerbestraße 23
Tel. 08661/1739 (nur während der Öffnungszeiten)

Öffnungszeiten:
Di. 14.00 – 17.00 Uhr
Mi. 09.00 – 12.00 Uhr
Fr. 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 08.00 – 12.00 Uhr
(montags, donnerstags und feiertags geschlossen)

Hausmeister für die gemeindlichen Liegenschaften
Günter Seywald, Tel. 08661 929269
mobil 0151 44584653

Wasserversorgung

Gemeindliche Wasserversorgung Marwang
Wassermeister Herr Helmut Steinbeck, Tel. 0170/2716907
Herr Georg Heigenmoser
www.grabenstaett.de/trinkwasseranalysen

Wasserbeschaffungsverband Grabenstätt
eMail: info@wbv-grabenstaett.de
Geschäftsbüro Schlossstraße 17, 83355 Grabenstätt
Tel. 08661/983444
Fax. 08661/983445
Büro: Frau Franziska Zippel
1. Vorstand Herr Karl-Heinz Austermayer
Wassermeister Herr Helmut Steinbeck,
Tel. 0170 2716907
Wasserwart Herr Georg Heigenmoser
Öffnungszeiten:
Mo. – Mi. 08.00 – 12.00 Uhr
Internet: www.wbv-grabenstaett.de

Zweckverband zur Wasserversorgung der Mühlener Gruppe, Mühlen 12, 83377 Vachendorf
eMail: zv-muehlener-gruppe@t-online.de
Tel. 0861/5282
Fax. 0861/988957
Geschäftsführer Herr Hans Getzreiter
Büro Frau Andrea Enzinger
1. Vorstand Herr Bernhard Hennes, Langenspach 4, 83355 Erlstätt
Tel. 0861/69847
Wassermeister Herr Christian Bertl, Tel. 0171 3139972
Wasserwart Herr Daniel Klott
Internet: www.mühlener-gruppe.de

Kinder, Jugendliche und Soziales

Gemeindliche Kindertageseinrichtung „Mäusebande", Erlstätt, Kaltenbacher Weg 15, 83355 Grabenstätt
Leiterin Frau Jessica Lochner, Tel. 0861/1669313
Fax. 0861/1669314
Mail: kita.erlstaett@grabenstaett.de
www.kita-mäusebande.de

Haus für Kinder St. Maximilian, Eichbergstr. 2b, 83355 Grabenstätt
Leiterin Frau Christina Wegscheider,
Tel. 08661/982530
eMail: hfk-st.maximilian@kita.ebmuc.de
www.hfk-grabenstätt.de

Waldkindergarten St. Maximilian, Eichbergstr. 2b, 83355 Grabenstätt
Leiterin Frau Christina Wegscheider,
Waldhandy: 0160-4292163
eMail: waki-st.maximilian@kita.ebmuc.de
www.waki-grabenstaett.de

Grundschule Grabenstätt,
Am Eichbergfeld 11, 83355 Grabenstätt
Rektorin Frau Antje Abels
Sekretariat Frau Sarah Rieperdinger
Tel. 08661/241, Fax. -/8058
eMail: grundschule@grabenstaett.de,
www.grundschule-grabenstaett.de

Mittagsbetreuung
Frau Monika Willeitner, Tel. 08661/1034
Zusätzlich mobil: 0151/16203416
eMail: mittagsbetreuung@grabenstaett.de

Jugendbeauftragte der Gemeinde Grabenstätt
Frau Josephine Brunnhuber, Tel. 0861/1661212
Frau Marilena Pfeilstetter, E-Mail: maria@pfeilstetter.de

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Grabenstätt
Frau Anneliese Stefanutti-Bscheidl, Tel. 08661/1532
Herr Ottmar Brandl, Tel. 0861/5470

Sozialer Fahrdienst: 0151/522 862 44

Kirchliche Einrichtungen

Pfarrverband Hl. Franz von Assisi
eMail: www.pv-hl-franz-von-assisi.de

Pfarrkirchenstiftung St. Maximilian Grabenstätt,
Eichbergstraße 2a, 83355 Grabenstätt,
Tel. 08661/98292-0, Fax. 08661/98292-28,
eMail: st-maximilian.grabenstaett@ebmuc.de
Konvent: 08661/982248
Öffnungszeiten:
Di. 08.00 – 11.00 Uhr
Do. 14.00 – 17.00 Uhr
Fr. 08.00 – 11.00 Uhr

Pfarrkirchenstiftung St. Peter und Paul im Thale Erlstätt
Grabenstätter Str. 6, 83355 Grabenstätt-Erlstätt
Tel. 0861/5322
eMail: st-peter-und-paul.erlstaett@ebmuc.de
Öffnungszeiten:
Di. 09.00 – 12.00 Uhr
Do. 13.00 – 16.00 Uhr
Telefon in seelsorgerischen Notfällen: 0160 3537395

Evang.-Luth. Pfarramt Übersee, Grassauer Str. 19, 83236 Übersee, Tel. 08642/992, Fax. 08642/5351
eMail: pfarramt.uebersee@elkb.de
Geöffnet: Mo. 14.30 – 16.30
Do. 08.30 – 10.30 Uhr
Telefon in seelsorglichen Notfällen bei Pfarrer Rainer Maier: 08641 698216
eMail: rainer.maier@elkb.de

Pfarr- und Gemeindebücherei, Eichbergstraße (in der Alm), Tel. 08661 9829221
Geöffnet: jeden Freitag 15.00 – 18.00 Uhr

Sonstige Stellen

Ökomodell Achental e. V., Eichelreuth 17, 83224 Grassau, Tel. 08641/692909-30
eMail: info@oekomodell.de
Internet: www.oekomodell.de

Örtlicher Presseberichterstatter
Herr Markus Müller
Handy: 0176/88096967
eMail: MarkusMueller_TS@web.de

Bereitschaftsdienste

Notrufnummer 112 = sowohl **Rettungsdienst** wie **Feuerwehr**

Notrufnummer 110 = **Polizei**

Die **frühere** Notfallnummer 19222 ist **weggefallen** - um Beachtung wird gebeten.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der diensthabende Arzt für Grabenstätt ist an den Wochenenden und Feiertagen über die kostenlose Notdienstnummer **116117** zu erreichen. Der jeweils diensthabende Arzt ist persönlich am Diensthandy zu sprechen und steht für die Behandlung außerhalb der Sprechstunde, nachts und am Wochenende zu Ihrer Verfügung.
Die Praxis befindet sich im Bereich der Zentralen Notaufnahme des Klinikum Traunstein
Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag	18:00 bis 21:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	13:00 bis 21:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage	09:00 bis 21:00 Uhr

Krisendienst Psychiatrie Oberbayern

Tel.: 0800/6553000
Soforthilfe bei seelischen Krisen von 00:00 - 24:00

Krisendienst Psychiatrie Oberbayern

Tel.: 0800/6553000
Soforthilfe bei seelischen Krisen von 00:00 - 24:00

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

31.01./01.02.2026	Helene Fischer
10.00 – 12.00 Uhr	Traunsteiner Str. 1, 83301 Traunreut
18.00 – 19.00 Uhr	Tel.Nr. 08669 / 900345
07.02./08.02.2026	Dr. Jochen Schmidt
10.00 – 12.00 Uhr	Harrasser Str. 6, 83209 Prien a. Chiemsee
18.00 – 19.00 Uhr	Tel.Nr. 08051 / 9655100
14.02./15.02.2026	Dr. Angelika Muche
10.00 – 12.00 Uhr	Rohrdorfer Str. 1, 83101 Rohrdorf/OT
18.00 – 19.00 Uhr	Achenmühle
	Tel.Nr. 08032 / 5999

Apothekennotdienst

31.01./11.02.2026
Apotheke am Stadtpark, Bahnhofstr. 9a, 83278 Traunstein,
Tel.: 0861 / 3344
01.02./12.02.2026
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 15, 83278 Traunstein,
Tel.: 0861 / 5079
02.02./08.02.2026
St. Hubertus-Apotheke, Hauptstr. 18, 83313 Siegsdorf,
Tel.: 08662 / 7294
03.02.2026
St. Florian-Apotheke, Rottauer Str. 3, 83224 Grassau,
Tel.: 08641 / 2112
04.02.2026
Stern Apotheke, Martin-Niemöller-Str. 2a, 83301 Traunreut,
Tel.: 08669 /787215
05.02.2026
Pauer`sche-Apotheke, Maxplatz 5, 83278 Traunstein,
Tel.: 0861 / 2636
06.02.2026
Chiemsee-Apotheke, Hauptstr. 4, 83339 Chieming,
Tel.: 08664 / 304
07.02.2026
St. Georg-Apotheke, Permanederstr. 23, 83278 Traunstein,
Tel.: 0861 / 14330
09.02.2026
Adler-Apotheke im Haus der Gesundheit, Rathausplatz 5,
83324 Ruhpolding, Tel.: 08663-880920
10.02.2026
Apotheke im Praxiszentrum, Wasserburger Str. 1,
83278 Traunstein, Tel.: 0861-209920
13.02.2026
Adler-Apotheke, Feldwieser Str. 33, 83236 Übersee,
Tel.: 08642 / 292
14.02.2026
St. Florian-Apotheke, Rottauer Str. 3, 83224 Grassau,
Tel.: 08641 / 2112
Die aktuellen Notdienste finden Sie außerdem online, zum Beispiel unter
www.blak.de/notdienst/oeffentliche-notdienstsuche/umkreissuche.

Tierärztlicher Notdienst an Sonn- und Feiertagen

Tierarztpraxis Christian Herschke
Hochfellnstrasse 23, 83346 Bergen
Großtierpraxis 08661/1515
Kleintierpraxis 08662/66755-15
Kleintierpraxis Notfall 08662/66755-16

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Grabenstätt **Anlage 1 (zu § 17 GLKrWO)**

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl
x des Gemeinderats,
x des ersten Bürgermeisters
x **des Kreistags**

am 8. März 2026

1. Das Wählerverzeichnis für die oben bezeichneten Wahlen der Stimmbezirke der Gemeinde Grabenstätt wird in der Zeit vom 16.02.2026 bis 20.02.2026 (20. bis 16. Tag vor der Wahl)
   von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
   und am Freitag in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
   im **Rathaus der Gemeinde Grabenstätt im Schloss Grabenstätt, Schloss-Str. 15 in Grabenstätt**, Zimmer Nr. 1 im Erdgeschoss (Einwohnermeldeamt)
   für Wahlberechtigte **zur Einsicht bereit gehalten.** Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu **ihrer** Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten **überprüfen**. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von **anderen** im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine **Auskunftssperre** gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

2. **Wählen kann nur**, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist **oder** einen Wahlschein hat.
   Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der oben genannten Einsichtsfrist Beschwerde einlegen. Die Beschwerde kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am 15.02.2026 (21. Tag vor der Wahl) eine **Wahlbenachrichtigung** samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis einlegen, andernfalls besteht die Gefahr, das Wahlrecht nicht ausüben zu können.
4. Wer in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist und keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Stimmbezirk abstimmen, in dem die Eintragung in das Wählerverzeichnis besteht.
5. Wer einen Wahlschein hat, kann das Stimmrecht ausüben
   5.1 bei Gemeindewahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat,
   5.2 bei Landkreiswahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum innerhalb des Landkreises; gilt der Wahlschein zugleich für Gemeindewahlen, kann die Stimmabgabe hierfür nur in dieser Gemeinde erfolgen,
   5.3 durch Briefwahl.
6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
   6.1 eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person.
   Der Wahlschein kann bis zum Freitag, 06.03.2026, 15 Uhr im Rathaus der Gemeinde Grabenstätt im Schloss Grabenstätt, Schloss-Str. 15 in Grabenstätt, Zimmer Nr. 1 im Erdgeschoss (Einwohnermeldeamt) schriftlich, elektronisch oder mündlich **(nicht aber telefonisch)** beantragt werden. Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden.
   6.2. eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person, wenn
   a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 15 Abs. 6 Gemeinde- und Landkreiswahlordnung oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach Art. 12 Abs. 3 Satz 1 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (vgl. Nrn. 1 und 3) versäumt hat,
   b) ihr Wahlrecht erst nach Ablauf der unter a) genannten Antrags- oder Beschwerdefristen entstanden ist,
   c) ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist und sie nicht in ein Wählerverzeichnis eingetragen wurde.
   Diese Wahlberechtigten können bei der in Nr. 6.1 bezeichneten Stelle den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, schriftlich, elektronisch oder mündlich **(nicht aber telefonisch)** stellen.
7. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass sie oder er dazu berechtigt ist. Kann eine wahlberechtigte Person infolge einer Behinderung weder den Wahlschein selbst beantragen noch einem Dritten eine Vollmacht erteilen, darf sie sich der Unterstützung einer Person ihres Vertrauens bedienen. Diese hat unter Angabe ihrer Personalien glaubhaft zu machen, dass die Antragstellung dem Willen der wahlberechtigten Person entspricht.
8. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person
   a) je einen Stimmzettel für jede oben bezeichnete Wahl,
   b) einen Stimmzettelumschlag für alle Stimmzettel,
   c) einen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist,
   d) ein Merkblatt für die Briefwahl.
   Wahlschein und Briefwahlunterlagen werden übersandt oder amtlich überbracht. Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor der Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
9. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch die Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An **andere Personen** können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen **Vollmacht** und einen amtlichen Ausweis nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als **vier Wahlberechtigte** vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor dem Empfang der Unterlagen schriftlich zu versichern. Die bevollmächtigte Person muss bei Abholung der Unterlagen das 16. Lebensjahr vollendet haben; auf Verlangen hat sie sich auszuweisen. Kann eine wahlberechtigte Person infolge einer Behinderung weder die Unterlagen selbst abholen noch einem Dritten eine Vollmacht erteilen, darf sie sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen. Diese hat unter Angabe ihrer Personalien glaubhaft zu machen, dass sie entsprechend dem Willen der wahlberechtigten Person handelt.
10. Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der stimmberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. **Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht.** Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.
11. Bei der Briefwahl müssen die Wahlberechtigten dafür sorgen, dass der Wahlbrief, in dem sich der Wahlschein und der verschlossene Stimmzettelumschlag (mit den jeweils zugehörigen Stimmzetteln) befinden, bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle **spätestens** am **Wahltag bis 18 Uhr** eingeht.
    Nähere Hinweise darüber, wie die Briefwahl auszuüben ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.

Grabenstätt, den 22. Januar 2026
gez. Wirnshofer
Erster Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Die Wahlleiterin der Gemeinde Grabenstätt Anlage 15 (zu § 51 GLKrWO)

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

für die Wahl des ersten Bürgermeisters am 08. März 2026

Der Wahlausschuss hat für die Wahl des ersten Bürgermeisters die folgenden Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungszahl	**Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)**	**Bewerberin oder Bewerber (Familienname, Vorname, evtl.3): Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl.3): kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)**	**Jahr der Geburt**
02	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER – FW)	**Lex, Michael** Finanzwirt, Grabenstätt	1997

06	Bürgergruppe (BG)	**Wirnshofer, Gerhard** Erster Bürgermeister, Zweiter Vorsitzender Wasserzweckverband, Erlstätt	1966

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der **Wahlbekanntmachung**, die noch ergeht, zu entnehmen.

Grabenstätt, den 21. Januar 2026
gez. Grünbauer
Gemeindewahlleiterin

Amtliche Bekanntmachungen

Die Wahlleiterin der
Gemeinde Grabenstätt Anlage 14 Teil 1 (zu § 51 GLKrWO)

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderats am 08. März 2026

Der Wahlausschuss hat für die Wahl des Gemeinderats die folgenden Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungszahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
02	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER – FW)
06	Bürgergruppe (BG)

Die Angaben zu den sich bewerbenden Personen der einzelnen Wahlvorschläge ergeben sich aus der nachfolgend abgedruckten **Anlage**.

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der **Wahlbekanntmachung**, die noch ergeht, zu entnehmen.

Grabenstätt, den 21. Januar 2026
gez. Grünbauer
Gemeindewahlleiterin

Die Wahlleiterin der
Gemeinde Grabenstätt Anlage 14 Teil 2 (zu § 51 GLKrWO)

Anlage zur Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderats am 08. März 2026

Für die Wahl des Gemeinderats wurden beim Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU) folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd.- Nr. **	Familienname, Vorname, Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
101	Hübner, Waltraud, leitende Angestellte, Gemeinderatsmitglied, Marwang	1974
102	Fleischmann, Josef, Vertriebsleiter, Gemeinderatsmitglied, Grabenstätt	1973
103	Pfeilstetter, Marilena, selbst. Einzelhandelskauffrau, Gemeinderatsmitglied, Zeiering	1993
104	Wiesholler, Alois, Versorgungstechniker, Gemeinderatsmitglied, Hirschau	1965
105	Schützinger, Maria, Landwirtin, Erlstätt	1992
106	Dippold, Oliver, regionaler Vertriebsleiter, Grabenstätt	1963
107	Klotz, Christian, Betriebswirt, Schöffe, Winkl	1965
108	Meisinger, Reinhard, Gärtner, Marwang	1974
109	Hübner, Christina, Rechtsassessorin, Marwang	1999
110	Stefanutti, Hans jun., Landwirt, Grabenstätt	1981
111	Watermeier, Thomas, Baubetriebsplaner, Schöffe, Marwang	1990
112	Stäudle, Tanja, Lehrerin, Grabenstätt	1984
113	Berger, Konrad jun., Landwirtschaftsmeister, Kroneck	1987
114	Stein, Peter, Dipl. Ing. Flugzeugbau, Grabenstätt	1961
115	Stefanutti, Thomas, selbst. Metallbaumeister, Zeiering	1987
116	Langerspacher, Thomas, selbst. Fuhrunternehmer, Grabenstätt	1967

Für die Wahl des Gemeinderats wurden beim Wahlvorschlag Nr. 02 Kennwort FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER – FW) folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd.-Nr. **	Familienname, Vorname, Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
201	Lex, Michael, Finanzwirt	1997
202	Schmitz, Daniela, Dipl. Berufspäd., Oberstudienrätin, Jugend-Schöffin	1981
203	Hummel, Marco, Business Developer Chemie/Industrie	1990
204	Lukas, Andreas, Gemeindegeschäftsleiter, Gemeinderatsmitglied	1971
205	Rieperdinger, Ramona, Physiotherapeutin	1993
206	Sattler, Florian, Steuerfachangestellter	1974
207	Austermayer, Josef, Dipl. Finw. (FH), Oberregierungsrat i. R., Dritter Bürgermeister, Gemeinderatsmitglied, Ersatzschöffe am Landgericht	1954
208	Kland, Raphael, Dr. med., Facharzt für Anästhesiologie	
209	Lex, Pirmin, Linienführer	2005
210	Würtz, Helmut, selbst. Veranstaltungskaufmann	1969
211	Lex, Yannik, Einzelhandelskaufmann	1999
212	Wimmer, Johannes, Land- und Energiewirt, Gemeinderatsmitglied	1983
213	Lochner, Timo, selbst. Fahrschulleiter	1971
214	Weiß, Andrea, Altenpflegerin	
215	Sigl, Tanja, Dr., Geschäftsführerin	1983
216	Brunnhuber, Josephine, Grund- und Mittelschulrektorin, Gemeinderatsmitglied	1972

Für die Wahl des Gemeinderats wurden beim Wahlvorschlag Nr. 06 Kennwort Bürgergruppe (BG) folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd.-Nr. **	Familienname, Vorname, Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
601	Wirnshofer, Gerhard, Erster Bürgermeister, Zweiter Vorsitzender Wasserzweckverband, Erlstätt	1966
602	Muggenhamer, Robert, Dipl. Finw. (FH), Finanzbeamter, Gemeinderatsmitglied, Erlstätt	1963
603	Weidacher, Robert, stellv. Werkleiter, Erlstätt	1983
604	Kreiler, Franz, Kfz-Meister, Gemeinderatsmitglied, Kraimoos	1966
605	Hölzle, Josef, Elektrotechnikermeister, Gemeinderatsmitglied, Bergen bei Erlstätt	1984
606	Muggenhamer, Tobias, Installateur- und Heizungsbaumeister, Erlstätt	1992
607	Daxenberger, Christina, Kauffrau im Groß- und Außenhandel, Bergen bei Erlstätt	1988

608	Hennes, Katrin, Industriekauffrau, Schöffin, Langenspach	1997
609	Dangl, Pauline, geb. Krutzenbichler, B. Eng., Wirtschaftsingenieurin, Kraimoos	1995
610	Englmeier, Manfred, Großhandelskaufmann, Erlstätt	1984
611	Willmes, Monika, geb. Linner, Verwaltungsfachangestellte, Gemeinderatsmitglied, Erlstätt	1988
612	Daxenberger, Martin, IT-Systemelektroniker, Erlstätt	1983
613	Poller, Bernhard jun., Forstunternehmer, Erlstätt	1991
614	Purzeller, Franz, Entwicklungsingenieur, Aberg	1979
615	Rächl, Sebastian, Zimmerer, Erlstätt	1986
616	Neuhauser, Maximilian, Landwirtschaftsmeister, Tettenmoos	1997

Amtliche Bekanntmachung

Baurecht

Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Sondergebiet Freiflächen-Photovoltaikanlage Aberg“ im Bereich der Grundstücke FlNrn. 830 und 829 (Nähe Aberg), Gemarkung Erlstätt

Bekanntmachung

über den erneuten Billigungsbeschluss und die Durchführung der Öffentlichkeits- sowie der Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat hatte in der Sitzung am 10.06.2024 beschlossen, einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sondergebiet Freiflächen-Photovoltaikanlage Aberg“ im Bereich der Grundstücke FlNrn. 830 und 829 (Nähe Aberg), Gemarkung Erlstätt, aufzustellen. Es handelt sich um eine aufgefüllte Kiesabbaufläche, die einem anderen Zweck zugeführt werden soll.

Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans kann dem nachfolgend gedruckten Übersichtsplan entnommen werden.

Die Planung beinhaltet Folgendes:

Die betreffenden Flächen FlNrn. 830 und 829, Gemarkung Erlstätt, liegen an der Gemeindegrneze zu Wolkerdorf in Aberg. Es handelt sich um eine Fläche von ca. 38.160 m². Es soll eine Anlage mit einer Leistung von 4,1 Mwp entstehen. Ziel der Planung ist die Errichtung eines Solarparks, um eine nachhaltige Energieversorgung aufzubauen. Bei der Fläche handelt es sich um eine sog. Konversionsfläche, also eine Fläche, die nach einem früheren Kiesabbau mit anschließender Auffüllung brachliegt und der Landwirtschaft nicht mehr zur Verfügung gestellt werden kann.

Im Bebauungsplan werden die erforderlichen Festsetzungen getroffen zur Art und zum Maß der baulichen Nutzung. Darunter fallen Festsetzungen hinsichtlich der Abstände zwischen den Modulen, um mittels ausreichender Belichtung und Besonnung eine gute Vegetation und ein blütenreiches Dauergrünland zu schaffen. Auch Regelungen hinsichtlich Werbeanlagen sind als Festsetzung im Bebauungsplan vorgesehen. Bestandteil des Bebauungsplans ist auch die Grünordnung.

Aufgrund der Beteiligung der Fachstellen nach § 4 Abs. 1 BauGB im Spätsommer 2024 wurden verschiedene Untersuchungen (Artenschutzrechtliche Vorprüfung, spezielle Artenschutzrechtliche Prüfung SaP, Ornithologische und faunistische Stellungnahme zum Artenschutz, Orientierende Untersuchung zur Bodenverunreinigung sowie ein Blendgutachten) durchgeführt und die Gutachten ausgearbeitet. Auf dieser Grundlage wurden der Umweltbericht ausgearbeitet und eine Fortschreibung der Planungsunterlagen veranlasst.

Der erneue Billigungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht.

Die kompletten Planungsunterlagen (Planzeichnung mit Textlichen Festsetzungen und städtebauliche Begründung und Umweltbericht) wurden vom Ingenieurbüro für kommunale Planungen KOMPLAN, 84028 Landshut, gefertigt und durch den Gemeinderat am 12.01.2026 in der Fassung vom 12.01.2026 gebilligt. Auf dieser Grundlage soll die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durchgeführt werden unter Offenlegung aller vorliegenden Unterlagen (Planzeichnung mit Textlichen Festsetzungen und städtebauliche Begründung und Umweltbericht sowie die oben angeführten Untersuchungen und Gutachten zum Artenschutz, Bodenschutz und Immissionsschutz).

Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Diese Bekanntmachung und die Planungsunterlagen können während der Öffentlichkeitsbeteiligung auf der Internetseite der Gemeinde Grabenstätt unter

https://www.grabenstaett.de/ortsinformationen/ortsrecht/laufende-bauleitverfahren

Vorhabenbezogener Bebauungsplan

„Sondergebiet Freiflächen-Photovoltaikanlage Aberg“ im Bereich der Grundstücke FlNrn. 830 und 829 (bei Aberg), Gemarkung Erlstätt,

in der Zeit vom

06.02.2026 bis einschließlich 06.03.2026

eingesehen werden.

Die oben genannten Unterlagen für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan liegen hierzu zusätzlich in der Zeit vom

06.02.2026 bis einschließlich 06.03.2026

im Rathaus Grabenstätt, Schloßstraße 15, Zimmer Nr. 10.2, 1. Stock, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus. Auf Wunsch wird die Planung erläutert. Gleichzeitig können Bedenken und Anregungen (schriftlich oder zur Niederschrift) vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebenen Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Die Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB wird gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung durchgeführt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bauleitplanung für die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Sondergebiet Freiflächen-Photovoltaikanlage Aberg“ im Bereich der Grundstücke FlNrn. 830 und 829 (Nähe Aberg), Gemarkung Erlstätt, und für die 26. Änderung des Flächennutzungsplans im sogenannten Parallelverfahren stattfindet.

Es wird darum gebeten, nach Möglichkeit vorrangig von der Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde Grabenstätt Gebrauch zu machen, die Unterlagen auf dieser Homepage einzusehen und die Stellungnahmen per Post an die Gemeinde Grabenstätt, Schloßstraße 15, 83355 Grabenstätt oder per E-Mail an **bauamt@grabenstaett.de** zu senden oder direkt im Rathaus abzugeben. Im Übrigen wird für die Einsichtnahme in die Planunterlagen um vorherige telefonische oder elektronische Terminvereinbarung gebeten.

Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) i.V. mit § 3 BauGB und dem Bayerischen Datenschutzgesetz (BayDSG). Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitverfahren“ das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Grabenstätt, den 21.01.2026
Gemeinde Grabenstätt
Gez. G. Wirnshofer
Erster Bürgermeister

Übersichtsplan zum Vorhabensbezogenen Bebauungsplan „Sondergebiet Freiflächen-Photovoltaikanlage Aberg“ im Bereich der Grundstücke FlNrn. 830 und 829 (Nähe Aberg), Gemarkung Erlstätt



Plan ohne Maßstab

Amtliche Bekanntmachung

Baurecht
26. Änderung des Flächennutzungsplans zur Darstellung eines Sondergebiets Freiflächen-Photovoltaikanlage im Bereich der Grundstücke FlNrn. 830 und 829 (Nähe Aberg), Gemarkung Erlstätt

Bekanntmachung

über den erneuten Billigungsbeschluss und die Durchführung der Öffentlichkeits- sowie der Behördenbeteiligung

Der Gemeinderat hatte in der Sitzung am 10.06.2024 beschlossen, den Flächennutzungsplan zur Darstellung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage gemäß § 2 BauGB zu ändern. Die Änderung bezieht sich auf die Grundstücke FlNrn. 830 und 829 (Nähe Aberg), Gemarkung Erlstätt. Es handelt sich um eine aufgefüllte Kiesabbaufläche, die einem anderen Zweck zugeführt werden soll.

Der Geltungsbereich der 26. Flächennutzungsplanänderung kann dem nachfolgend gedruckten Übersichtsplan entnommen werden.

Die Änderung beinhaltet Folgendes:

Die betreffenden Flächen FlNrn. 830 und 829, Gemarkung Erlstätt, liegen an der Gemeindegrenze zu Wolkersdorf in Aberg. Es handelt sich um eine Fläche von ca. 38.160 m². Es soll eine Anlage mit einer Leistung von 4,1 Mwp entstehen. Ziel der Planung ist die Errichtung eines Solarparks, um eine nachhaltige Energieversorgung aufzubauen und in der Region zu sichern. Bei der Fläche handelt es sich um eine sog. Konversionsfläche, also eine Fläche, die nach einem früheren Kiesabbau mit anschließender Auffüllung brachliegt und der Landwirtschaft nicht mehr zur Verfügung gestellt werden kann.

Aufgrund der Beteiligung der Fachstellen nach § 4 Abs. 1 BauGB im Spätsommer 2024 wurden verschiedene Untersuchungen (Artenschutzrechtliche Vorprüfung, spezielle Artenschutzrechtliche Prüfung SaP, Ornithologische und faunistische Stellungnahme zum Artenschutz, Orientierende Untersuchung zur Bodenverunreinigung sowie ein Blendgutachten) durchgeführt und die Gutachten ausgearbeitet. Auf dieser Grundlage wurden die Unterlagen zur 26. Änderung des Flächennutzungsplans ergänzt und fortgeschrieben. Auch die Unterlagen zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sondergebiet Freiflächen-Photovoltaikanlage Aberg“ im Bereich der Grundstücke FlNrn 830 und 829 (bei Aberg), Gemarkung Erlstätt, wurden fortgeschrieben.

Der erneue Billigungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht.

Die kompletten Planungsunterlagen (Planzeichnung mit Textlichen Festsetzungen und städtebauliche Begründung und Umweltbericht) wurden vom Ingenieurbüro für kommunale Planungen KOMPLAN, 84028 Landshut, gefertigt und durch den Gemeinderat am 12.01.2026 in der Fassung vom 12.01.2026 gebilligt. Auf dieser Grundlage soll die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durchgeführt werden unter Offenlegung aller vorliegenden Unterlagen (Planzeichnung mit Textlichen Festsetzungen und städtebauliche Begründung und Umweltbericht sowie die oben angeführten Untersuchungen und Gutachten zum Artenschutz, Bodenschutz und Immissionsschutz).

Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Diese Bekanntmachung und die Planungsunterlagen können während der Öffentlichkeitsbeteiligung auf der Internetseite der Gemeinde Grabenstätt unter

https://www.grabenstaett.de/ortsinformationen/ortsrecht/laufende-bauleitverfahren

26. Änderung des Flächennutzungsplans zur Darstellung eines Sondergebiets Freiflächen-Photovoltaikanlage im Bereich der Grundstücke FlNrn. 830 und 829, Gemarkung Erlstätt

in der Zeit vom

06.02.2026 bis einschließlich 06.03.2026

eingesehen werden.

Die oben genannten Unterlagen für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan liegen hierzu zusätzlich in der Zeit vom

06.02.2026 bis einschließlich 06.03.2026

im Rathaus Grabenstätt, Schloßstraße 15, Zimmer Nr. 10.2, 1. Stock, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus. Auf Wunsch wird die Planung erläutert. Gleichzeitig können Bedenken und Anregungen (schriftlich oder zur Niederschrift) vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebenen Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Die Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB wird gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung durchgeführt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bauleitplanung für 26. Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Sondergebiet Freiflächen-Photovoltaikanlage Aberg“ im Bereich der Grundstücke FlNrn. 830 und 829 (Nähe Aberg), Gemarkung Erlstätt, im sogenannten Parallelverfahren stattfindet.

Es wird darum gebeten, nach Möglichkeit vorrangig von der Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde Grabenstätt Gebrauch zu machen, die Unterlagen auf dieser Homepage einzusehen und die Stellungnahmen per Post an die Gemeinde Grabenstätt, Schloßstraße 15, 83355 Grabenstätt oder per E-Mail an **bauamt@grabenstaett.de** zu senden oder direkt im Rathaus abzugeben. Im Übrigen wird für die Einsichtnahme in die Planunterlagen um vorherige telefonische oder elektronische Terminvereinbarung gebeten.

Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) i.V. mit § 3 BauGB und dem Bayerischen Datenschutzgesetz (BayDSG). Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitverfahren“ das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Grabenstätt, den 21.01.2026
Gemeinde Grabenstätt
Gez.
G. Wirnshofer
Erster Bürgermeister

Bayern Gemeinde Grabenstätt

Übersichtsplan zur 26. Änderung des Flächennutzungsplans zur Darstellung eines Sondergebiets **Freiflächen-Photovoltaikanlage im Bereich der Grundstücke FlNr. 830 und 829 (Nähe Aberg), Gemarkung Erlstätt**



Plan ohne Maßstab

Aus dem Gemeinderat

Bürger- und Ratsinformationssystem

Über das Bürger- und Ratsinformationssystem der Gemeinde Grabenstätt können neben den geplanten Sitzungsterminen und Tagesordnungspunkten auch die zurückliegenden Beschlussfassungen aus öffentlichen Gemeinderats- und Ausschusssitzung abgerufen werden. Informieren Sie sich über die Arbeit in den verschiedenen Gremien unter der Adresse www.grabenstaett.de/ris.

Gemeindlicher Sitzungskalender für das Jahr 2026

Zu öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und des Bau- und Planungsausschusses

Tag	Datum	Uhrzeit	Gremium / Anlass
Montag	02.02.2026	19:00	Gemeinderat
Donnerstag	12.02.2026	18:00	Bau- und Planungsausschuss

Die Sitzungen finden im Sitzungssaal des gemeindlichen Rathauses (Hauptgebäude) in der Gemeinde Grabenstätt, Schloßstraße 15, 83355 Grabenstätt, statt.

Kurzbericht über die Bau- und Planungsausschusssitzung vom 15.01.2026:

Der Bau- und Planungsausschuss hat sich mit folgenden Anträgen und Angelegenheiten befasst:

- Antrag auf Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 11 Wohneinheiten, Tiefgarage und Stellplätzen auf den Grundstücken FlNr. 685/5, 685(9 und 695/10 (Überseestraße), Gemarkung Grabenstätt. Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.
- Antrag auf Vorbescheid zum Umbau und zur Erweiterung des bestehenden Stalles und Neubau eines Milchviehlaufstalles zur artgerechten Tierhaltung auf dem Grundstück FlNr. 723 (Alte Dorfstraße 19), Gemarkung Oberhochstätt. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wurde erteilt.
- 28. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich des Grundstücks FlNr. 905/4 (Stocketweg), Gemarkung Oberhochstätt: Behandlung der Stellungnahmen aus der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung. Es konnte der Feststellungsbeschluss gefasst werden. Die Genehmigung der 28. Änderung durch das Landratsamt Traunstein, Bauaufsichtsbehörde, kann in die Wege geleitet werden.
- Bebauungsplan „Marwang Nord“ – Erweiterung des Geltungsbereichs für das Grundstück FlNr. 905/4 (Stocketweg), Gemarkung Oberhochstätt: Behandlung der Stellungnahmen aus der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung. Es konnte der Satzungsbeschluss gefasst werden. Die öffentliche Bekanntmachung kann erst dann erfolgen, wenn die Genehmigung der 28. Änderung des Flächennutzungsplans vorliegt.

Es liegen derzeit keine erteilte Baugenehmigungen und Genehmigungsfreistellungen sowie Isolierte Befreiungen zur Bekanntgabe vor.

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 12.01.2026

Flächennutzungsplanänderung / Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Freiflächen-Photovoltaikanlage Aberg“

Bei Aberg will die Firma EHG Dienstleitung GmbH unweit der Gemeindegrenze zur Großen Kreisstadt Traunstein einen Solarpark errichten. Auf der insgesamt 3,5 Hektar großen Fläche soll eine Anlage mit einer Leistung von 4,1 Megawatt Peak (MWp) entstehen, um eine nachhaltige Energieversorgung aufzubauen und in der Region zu sichern. Es handelt sich vor Ort um sogenannte „Konversionsflächen“, sprich wiederverfüllte Kiesgruben, die anderen Zwecken nur schwerlich zugeführt werden können. Bereits im Juli 2024 hatte der Gemeinderat mehrheitlich die beiden Bauleitverfahren zur 26. Änderung des Flächennutzungsplans zur Darstellung eines Sondergebiets „Freiflächen-Photovoltaikanlage Aberg“ und zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sondergebiet Freiflächen-Photovoltaikanlage Aberg“ in die Wege geleitet. In seiner jüngsten Sitzung stellten die Räte nun die ordnungsgemäße Durchführung des ersten Verfahrensschrittes nach dem Baugesetzbuch und den Abschluss der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Behördenbeteiligung fest. Im laufenden Parallelverfahren hatte der Verfahrensschritt der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der Zeit vom 9. August bis 13. September 2024 stattgefunden. Stellungnahmen abgegeben hatten zur erwähnten Flächennutzungsplanänderung und zur besagten Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Bund Naturschutz, die Bauaufsichtsbehörde beim Landratsamt Traunstein, die Untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt, die Immissionsschutzbehörde beim Landratsamt, das Sachgebiet Wasserrecht und Bodenschutz beim Landratsamt sowie die Regierung von Oberbayern und das Wasserwirtschaftsamt Traunstein. „Die naturschutzrechtlichen Anforderungen werden durch – zwischenzeitlich erarbeitete – entsprechende Gutachten gewürdigt, deren Umsetzung im Rahmen der Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit Grünordnungsplan „Sondergebiet Freiflächen-Photovoltaikanlage Aberg“ erfolgen wird“, heißt es in der vom Gemeinderat einstimmig abgesegneten Beschlussfassung zu den beiden Stellungnahmen der Unteren Naturschutzbehörde. Zusätzlich erfolge die naturschutzrechtliche und artenschutzrechtliche Sicherung über entsprechende Regelungen im Durchführungsvertrag, so Bürgermeister Gerhard Wirnshofer. Wie es im ebenfalls einstimmig abgesegneten Beschlussvorschlag zu den beiden Stellungnahmen des Sachgebiets Wasserecht und Bodenschutz beim Landratsamt heißt, sei auf Grundlage der Untersuchungsergebnisse und der Abstimmungen zwischen Veranlasser (Antragsteller) und Wasserwirtschaftsamt vereinbart worden, „dass die Rekultivierung als ebene Fläche erfolgen soll und

eine Grundflächenzahl (GRZ) von mindestens 0,6 festgesetzt werden soll, um die Eintragung von Niederschlagswasser in den Boden und die Durchdringung des Altlastenkörpers zu vermeiden“. Erreichen will man dies durch „die grundlegende Änderung der Modulanordnung nun in Ost-West-Richtung der Solartische“, bei der die Module wie Dachflächen zusammenstehen („Grabendach“). Das anfallende Niederschlagswasser werde dabei über ein Ableitungssystem an den Rand der Deponiefläche geleitet und hier in einer Rigole versickert, so Wirnshofer. Laut Beschluss ist zudem eine geeignete Regelung zur Nachweispflicht der Versickerungsfähigkeit in Bezug auf die Bodenbeschaffenheit in den Durchführungsvertrag aufzunehmen, um das anfallende Niederschlagswasser geordnet versickern zu lassen. Auch diese Lösung basiert auf der Grundlage der Untersuchungen zu den vorhandenen Altlastenverdachtsflächen. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde angemahnt, dass die künftige Nutzung für das Grundwasser unbedenklich sein müsse. Seitens der gemeindlichen Bauamtsleitung wurde angefügt, dass es im Bauantrag klar hervorgehen müsse, dass das Wasser den Vorgaben entsprechend abgeleitet werde. Zu den beiden Stellungnahmen des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wurde einstimmig beschlossen, dass keine Eingrünung erfolge, allerdings Ausgleichsmaßnahmen für artenschutzrechtliche Belange erforderlich seien, die nicht im Geltungsbereich möglich seien. Wie es in der Beschlussfassung dazu weiter heißt, dienten diese gleichzeitig dem naturschutzrechtlichen Ausgleich (Zusammenlegung auf einer Fläche), sodass der Flächenverbrauch minimiert werde. Die Planungsunterlagen zur Flächennutzungsplanänderung und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans, die das Ingenieurbüro KomPlan in Landshut erstellt hatte, sind nun gemäß den Beratungs- und einstimmigen Beschlussergebnissen zu den Stellungnahmen der besagten Fachstellen/Träger öffentlicher Belange (TöB) entsprechend fortzuschreiben. Es folgt eine weitere Beteiligung der Fachbehörden und der Öffentlichkeit.

Familienansiedlungsmodell;

Vergabekriterien für Baugebiet „Tüttenseestraße“ beschlossen

Der Gemeinderat hat den Entwurf der modifizierten Vergabekriterien beraten und diese in der letzten Sitzung einstimmig verabschiedet. Im Baugebiet „Tüttenseestraße“ am südöstlichen Ortsrand von Grabenstätt, wo im gemeindlichen Bereich 13 Einzel-Parzellen mit vier Doppelhäusern und fünf Einfamilienhäusern sowie zwei Reihenhäuser mit einem Vier-Spänner und einem Drei-Spänner geplant sind, steht für die Grundstücke demnächst die Ausschreibung an. Wie Bürgermeister Gerhard Wirnshofer vor der Abstimmung betont hatte, habe die Einkommensgrenze bei Paaren beziehungsweise Familien bislang 96.000 Euro und bei Alleinstehenden die Hälfte dieses Betrages betragen. Da nach dem EU-Leitlinienkompromiss auf den Einkommensdurchschnitt einer steuerpflichtigen Person innerhalb der Gemeinde abzustellen sei, „ist für die Gemeinde Grabenstätt eine Einkommensgrenze von 56.000 Euro bei Alleinstehenden beziehungsweise 112.000 Euro bei Paaren ermittelt worden“, so Wirnshofer. Grundlage sei dabei der Gesamtbetrag der Einkünfte im steuerrechtlichen Sinn. Die Einkommensgrenzen erhöhen sich zudem um mögliche Kinderfreibeträge. Auch die Vermögensobergrenze von Grundstücksinteressenten soll erhöht werden. Während Bewerber bislang die Vermögensobergrenze von 195.000 Euro nicht überschreiten durften, hatte die Verwaltung dem Gemeinderat vorgeschlagen, die Vermögensobergrenze auf 220.000 Euro zu erhöhen und die errechnete Vermögensobergrenze von 242.000 Euro nicht komplett auszuschöpfen, um keinen Anfechtungsgrund zu riskieren. Auch dieser Empfehlung kamen die Räte im Beschluss geschlossen nach. In der Beschlussfassung hieß es zudem, dass von einer grundstücksbezogenen Vermögensobergrenze künftig Abstand genommen werden sollte, da zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht vorhergesehen werden könne, ob der Bewerber tatsächlich auch den Zuschlag für das bevorzugte Grundstück erhalte. Man hätte es gerne gesehen, wenn man im Beschlussvorschlag ganz auf eine Vermögensobergrenze verzichtet hätte, „um mehr Leuten die Möglichkeit zu geben, einen Antrag stellen zu können“, so eine Anmerkung aus der Mitte des Gemeinderates. Ein Bewerber mit einem Vermögen von 220.000 Euro hätte nach dem Kauf eines 150.000 Euro teuren Grundstücks nur noch 70.000 Euro zum Bauen übrig und da sei es fraglich, ob es von einer Bank eine Finanzierung gebe, so die Begründung eines Mitglieds. Nach Ansicht der Verwaltung sei ein Vermögenswert von 220.000 Euro eine gute Grundlage für eine Finanzierung. Entscheidend sei mehr das Einkommen, das so hoch sein müsse, dass man das Darlehen auch langfristig bedienen könne. Der Erste Bürgermeister verwies auf das Baugebiet Meckenheimer Straße in Grabenstätt, in dem Familien vor einiger Zeit auch zum Bauen gekommen seien. In Bezug auf die Einkommensgrenze sei für Kinder zuletzt schon ein zusätzlicher Freibetrag in Höhe von je 7000 Euro berücksichtigt worden, nun sind es 9.600 Euro, so der Vorsitzende. Grundstücksinteressenten könnten sich schon jetzt auf der dafür bereitgestellten Bewerbungsplattform über www.grabenstaett.de/bauland registrieren. Dort können auch die neuen Vergabekriterien heruntergeladen werden.

Neufassung der Unternehmenssatzung für das gKU Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel

Der Gemeinderat stimmte zuletzt auch dem Entwurf der Neufassung der Unternehmenssatzung für das gemeinsame Kommunalunternehmen (gKU) „Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel“ (RCR) zu. Das besagte Regionalwerk war Ende 2020 von insgesamt 16 Kommunen aus den vier Landkreisen Altötting, Berchtesgadener Land, Rosenheim und Traunstein gegründet worden und hatte seine Tätigkeit 2021 aufgenommen. Vom Verwaltungsrat des gKU ist im selben Jahr eine weitere befristete Beitrittsmöglichkeit bis Ende Juli 2022 zu den Gründungskonditionen des Unternehmens beschlossen worden. In der Folge hat das Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel weitere 15 Kommunen aufgenommen, darunter auch die Gemeinde Grabenstätt. „Damals wurde eine Stammbeziehungsweise Kapitaleinlage in Höhe von insgesamt 30.000 Euro geleistet, so Bürgermeister Gerhard Wirnshofer. Wie der Rathauschef weiter ausführte, soll nun nach entsprechenden Beschlüssen der beitrittswilligen Gemeinden Eiselfing, Höslwang, Riedering und Wonneberg, die dem RCR vorlägen, eine weitere Erweiterungsrunde in Betracht gezogen werden. Eine Aufnahme der vier vorgenannten Gemeinden werde aufgrund ihrer geographischen Lage als sinnvoll erachtet, aber auch deswegen, weil dort Projekte geplant seien, „die im Aufgabenspektrum des RCR liegen“, erläuterte der Vorsitzende. Voraussetzung für die Beitritte sei jeweils die Leistung einer Stammeinlage in Höhe von 40.000 Euro. Der Beirat des gKU hat nach genauer Prüfung des Sachverhalts den RCR-Mitgliedsgemeinden die Aufnahme der vier besagten Kommunen aus den Landkreisen Rosenheim und Traunstein empfohlen und darum gebeten, der entsprechend überarbeiteten Unternehmenssatzung zuzustimmen. Der Grabenstätter Gemeinderat kam dieser Empfehlung nun einstimmig nach und ermächtigte den Bürgermeister zugleich dazu, die Unternehmenssatzung zu unterzeichnen sowie alle zweckdienlichen und erforderlichen Maßnahmen und Erklärungen abzugeben.

Sonderausgabe des Grabenstätter Gemeindeanzeigers für die Kommunalwahl

Der Vorsitzende gab bekannt, dass für die anstehende Kommunalwahl wieder eine Sonderausgabe herausgebracht wird. Den Parteien bzw. Wählergruppen wird dadurch die Möglichkeit geboten, sich mit ihrem Programm und mit Bildern ihrer Bewerberinnen und Bewerbern vorzustellen. Die Wahlsonderausgabe wird zudem weitere Bekanntmachungen und Hinweise zur Durchführung der Wahl beinhalten.

Aus der Gemeindeverwaltung

Kommunalwahl am 08. März 2026

Sie können nicht persönlich zur Wahl kommen?

Dann wählen Sie doch einfach per Briefwahl!

Im Zuge der Kommunalwahl werden neben den Bewerbern für das Amt des ersten Bürgermeisters auch die künftigen Mitglieder für die kommunalen Gremien, nämlich für den Gemeinderat und den Kreistag gewählt. Die Stimmabgabe für die Mitglieder dieser Gremien kann u.a. durch sogenanntes Kummulieren (bis zu 3 Stimmen pro Bewerber) und Panaschieren (Stimmverteilung auf verschiedene Listen) erfolgen. Für die Wahl des Gemeinderats in Grabenstätt können somit beispielsweise bis zu max 16 Stimmen vergeben werden, bei der Wahl des Kreistages für den Landkreis Traunstein bis zu max. 70 Stimmen. Die Wählerinnen und Wähler sind somit etwas mehr gefordert als bei sonstigen Wahlen.

Die Briefwahl bietet dabei eine einfache Möglichkeit sich in Ruhe und mit der entsprechenden Sorgfalt an der Wahl zu beteiligen. Die Gemeinde stellt deshalb auch für die anstehende Kommunalwahl die Möglichkeit zur Verfügung, Briefwahlunterlagen online zu beantragen.

Wer kann per Briefwahl wählen?

Jeder Wahlberechtigte, der in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann sein Wahlrecht auch durch Briefwahl ausüben. Hierzu ist ein „Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins“ notwendig. Die Angabe von Gründen ist nicht erforderlich.

Wie wird der Antrag auf Briefwahl gestellt?

Die Erteilung eines Wahlscheines kann ab sofort schriftlich (z.B. durch Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte) oder mündlich (persönlich) bei der Gemeinde beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax (Fax-Nr. 08661 9887-40) oder E-Mail (briefwahl@grabenstaett.de) als gewahrt. Unter www.grabenstaett.de/aktuelles > Kommunalwahl 2026, steht auch eine sichere elektronische Internet-Eingabemaske zur Verfügung. Eine telefonische Antragstellung ist dagegen nicht zulässig. Mit der **Ausgabe der Briefwahlunterlagen** kann voraussichtlich **ab dem 16.02.2026** begonnen werden.

Der Wahlberechtigte muss seinen Namen, sein Geburtsdatum und seine vollständige Wohnanschrift angeben. Wahlberechtigte Personen mit Behinderung können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wer den Antrag für einen anderen stellt oder für diesen die Briefwahlunterlagen bei der Gemeinde abholt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Wo wird der Antrag auf Briefwahl gestellt?

Für die Wahlberechtigten unserer Gemeinde sind die schriftlichen Anträge an die Gemeinde Grabenstätt (Einwohnermeldeamt), Schloss-Str. 15, 83355 Grabenstätt, zu adressieren.

Wann und wie werden die Briefwahlunterlagen von der Gemeinde ausgegeben?

Eingehende Briefwahlanträge werden nach ihrem Eingang abgearbeitet. Die Briefwahlunterlagen werden dann umgehend an die vom Wahlberechtigten angegebene Zustelladresse versandt. Bei persönlicher Vorsprache können die Briefwahlunterlagen in der Regel auch gleich mitgenommen werden.

Wann müssen Wahlbriefe wieder an die Gemeinde zurückgesandt werden?

Bei der Briefwahl müssen die Stimmberechtigten dafür sorgen, dass der Wahlbrief bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle (Gemeinde) spätestens am Wahlsonntag (08.03.2026) bis 18.00 Uhr eingeht. Später eingegangene Wahlbriefe können bei der Stimmenauszählung nicht mehr berücksichtigt werden.

Bei Übersendung per Post sollte der Wahlbrief in Deutschland spätestens am dritten Werktag vor der Wahl abgesandt werden, um den rechtzeitigen Eingang sicherzustellen. Briefwähler können ihren Wahlbrief auch direkt bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle (Gemeinde) abgeben bzw. abgeben lassen.

Die Stimmabgabe per Briefwahl sollte deshalb sofort nach Erhalt der Briefwahlunterlagen durchgeführt und der Wahlbrief umgehend wieder an die Gemeinde abgesandt oder dort abgegeben werden. Holt der Wahlberechtigte die Briefwahlunterlagen persönlich bei der Gemeinde ab, so kann er seine Stimme auch gleich im Rathaus in einem unbeobachteten Berreich abgeben.

Wer zahlt das Porto?

Der Wahlbrief muss bei Rücksendung per Post innerhalb der Bundesrepublik Deutschland nicht frankiert werden. Im Ausland muss der Wahlbrief ausreichend frankiert werden. Die Kosten hierfür trägt der Briefwähler.

Telefonische Auskünfte im Zusammenhang mit der Briefwahl erteilt das gemeindliche Einwohnermeldeamt unter der Telefonnummer 08661 9887-30.

Jahresabschlusssitzung mit Ehrungen

Die Jahresabschlusssitzung im vergangenen Dezember der Gemeinde Grabenstätt mit gut 100 Haupt- und Ehrenamtlichen und einigen Ehrengästen stand zunächst im Zeichen der Rückschau auf ein bewegtes Jahr. Bürgermeister Gerhard Wirnshofer blickte kurz auf die wichtigsten Wegmarken und Maßnahmen zurück. Anschließend gratulierte er dem langjährigen Ortsheimatpfleger und ehemaligen Gemeinderat Gust Lex sehr herzlich zur offiziellen Anerkennung seines „langjährigen, außerordentlich verdienstvollen Wirkens in der kommunalen Selbstverwaltung“ und verlas in diesem Zusammenhang die entsprechende Urkunde, die Lex im Namen des Freistaates Bayern vom bayerischen Staatsminister des Innern, für Sport und Integration Joachim Herrmann verliehen worden war. „Dein jahrzehntelanges Engagement, insbesondere deine 23 Jahre als Ortsheimatpfleger und dein Mitwirken im Gemeinderat von 1990 bis 2002, hat unser Gemeindeleben auf vielfältige Weise geprägt und deine Kompetenz und deine große Verbundenheit zu unserer Heimat und unserer Sprache verdienen höchsten Respekt und Anerkennung“, würdigte Wirnshofer die Verdienste von Lex, der als Mundartdichter und Kenner seiner Heimat auch weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt ist. Eine Urkunde gab es auch für den heuer neu gewählten Traunsteiner Landrat Andreas Danzer, der in diesem Sommer nach 17 Jahren aus dem Grabenstätter Gemeinderat ausgeschieden ist. Wirnshofer dankte ihm für seine 17-jährige engagierte ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeindeparlament und für die Ausübung des 2. Bürgermeisteramtes seit 2020. Nach den Ehrungen und dem gemeinsamen Essen übernahm der bekannte Pallinger Alleinunterhalter Hans Scharrar alias „Scharini“ das Zepter. Eindrucksvoll stellte er unter Beweis, dass er nicht nur ein begnadeter Ziachspieler ist, sondern auch wie kein Zweiter Witze erzählen kann. In den Schatten gestellt wurde dies alles aber noch von seinen magischen Zauberkünsten, die im gut gefüllten Schlossökonomiesaal immer wieder für große Augen und ungläubiges Staunen sorgten.



Als Dank und Anerkennung für sein langjähriges, außerordentlich verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung ist der Grabenstätter Ortsheimatpfleger und ehemalige Gemeinderat Gustl Lex (links) vom Freistaat Bayern ausgezeichnet worden. Bürgermeister Gerhard Wirnshofer gratulierte ihm in der Jahresabschlusssitzung der Gemeinde herzlich dazu und überreichte ihm die offizielle Urkunde.



Bürgermeister Gerhard Wirnshofer dankte dem in diesem Sommer nach 17 Jahren aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen neuen Traunsteiner Landrat Andreas Danzer. Dieser hatte seit der letzten Kommunalwahl 2020 auch rund fünf Jahre lang das Amt des 2. Bürgermeisters ausgeübt.

Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.

Familienansiedlungsmodell

Vergabekriterien wurden beschlossen!

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Montag, den 12.01.2026, die Richtlinien für die Vergabe von Grundstücken für den Neubau von selbst genutztem Wohneigentum im Gebiet der Gemeinde Grabenstätt (Familienansiedlungsmodell Grabenstätt) beschlossen. Die Richtlinien stehen unter der Internetadresse https://www.grabenstaett.de/bauland zum Download bereit.

Bewerbungsstart voraussichtlich im März 2026

Sobald vom Gemeinderat der Quadratmeterpreis festgelegt wurde, kann die Vermarktung der Grundstücke erfolgen. Über den Beginn und das Ende der Bewerbungsfrist wird auf der Internetseite sowie im Amtsblatt der Gemeinde Grabenstätt öffentlich hingewiesen. Bereits registrierte Nutzer des Online-Portals erhalten vom System eine automatische Benachrichtigung, so dass der Bewerbungsstart nicht verpasst werden kann. Ab Beginn der Bewerbungsphase wird ein Online-Fragebogen bereitgestellt, mit dem die persönlichen Angaben und Unterlagen abgefragt werden. Die Registrierung erfolgt über https://www.baupilot.com/grabenstaett.

Bei Fragen zur Vergabeplattform und zu den Vergabekriterien stehen Frau Engel und Frau Grünbauer (Tel. 08661 9887-0 oder per Email an gemeinde@grabenstaett.de) zur Verfügung. Baurechtliche Fragen sind an die Bauamtsleitung, Frau Schultheiss (Tel. 08661 9887-23 oder per Email an bauamt@grabenstaett.de) zu richten.

Die Gemeinde Grabenstätt im Internet

Kontaktinformationen, Termine, Daten, Formulare, aktuelle News sowie das gemeindliche Ortsrecht u.v.m. – alles, was Sie über die **Gemeinde Grabenstätt** wissen wollen und interessiert – finden Sie im Internet unter *www.grabenstaett.de*.

Carsharing in Grabenstätt

So funktioniert es:

1. MOQO-App herunterladen (QR-Code scannen)
2. Profil anlegen
3. Führerschein validieren (Online oder im Rathaus)
4. Los geht's mit der ersten Buchung!

Stundentarif: 2,50 €
Tagespauschale: 25,00 €
Wochenendpauschale: 49,00 €
Zusätzlich jeweils 0,25 € pro Kilometer

Projekt „Naturkundestation Hirschauer Bucht"

Schon seit längerer Zeit trägt die Gemeinde den Gedanken, an der Stelle der alten Fischerhütte in der Hirschauer Bucht eine Naturkundestation zu errichten. Zu diesem Zweck wurde bereits im Frühjahr 2023 eine Machbarkeitsstudie erstellt. Im Rahmen der Konzeptentwicklung wurden verschiedene Interessengruppen einbezogen, auf deren spezifisches Fachwissen zurückgegriffen werden kann. Unterstützt wird die Gemeinde dabei von der Fischereigenossenschaft Chiemsee, der örtlichen AGENDA-Gruppe, vom Gebietsbetreuer Chiemsee, den Bayerischen Staatsforsten als Grundstückseigentümerin sowie von weiteren Institutionen und Akteuren.

Mit der geplanten Naturerlebnishütte sollen die Themen Fischerei, Auenwälder sowie die Verlandung der Hirschauer Bucht und ihr historischer Verlauf anschaulich und fachlich fundiert aufbereitet und der Öffentlichkeit frei zugänglich gemacht werden. Besondere Bedeutung soll der Fischerei zukommen, die über Jahrhunderte das Leben am Chiemsee in besonderer Weise geprägt hat. Darüber hinaus sollen die naturschutzfachliche Bedeutung des Gebiets sowie die Bemühungen um die Reinhaltung des Sees hervorgehoben werden.

Der Bayerische Landtag unterstützt das Vorhaben und stellt der Gemeinde über eine Fraktionsinitiative eine großzügige Förderung in Aussicht. Angestoßen hat diese unser Gemeinderatsmitglied und Landtagsabgeordneter Herr Dr. Martin Brunnhuber. Erst mit dieser Förderung wird es der Gemeinde ermöglicht, das Projekt auch in die Tat umzusetzen.

Im Herbst des vergangenen Jahres vergab der Gemeinderat die ersten Planungsaufträge. Dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte die Entwurfsplanung zügig vorangetrieben werden. Die Durchführung der Neubaumaßnahme ist zwar erst für den nächsten Winter vorgesehen, zur Vorbereitung des Standortes soll jedoch noch in diesem Februar die alte Fischerhütte zurückgebaut, das unmittelbar angrenzende Gehölz entfernt und an gleicher Stelle in einer Geländemulde eine Auflastschüttung aufgebracht werden. Die vorübergehend um ca. 1m erhöhte Auflastschüttung aus Kies trägt bis zum Spätherbst dazu bei, dass das Baufeld verdichtet und eine ausreichende Tragschicht für die spätere Naturkundestation geschaffen wird. Ursprünglich war eine Pfahlgründung für den Neubau vorgesehen, welche allerdings aus Kostengründen nicht weiterverfolgt werden konnte.

Bevor die eigentliche Baumaßnahme beginnt, wird die Auflastschüttung im kommenden Herbst dann wieder abgetragen. Alle Arbeiten haben grundsätzlich außerhalb der Vogelbrutzeit, also zwischen dem 01.10. und 28.02., zu erfolgen. Aufgrund dieses begrenzten Zeitfensters wird das Projekt in zwei Abschnitte aufgeteilt.

Die alte Fischerhütte liegt im Naturschutzgebiet „Mündung der Tiroler Achen" und damit in einem äußerst sensiblen Bereich. Den geplanten Vorbereitungsmaßnahmen gingen deshalb mehrere Untersuchungen und Abstimmungen mit den Fachbehörden aus den Bereichen Naturschutz, Wasserrecht- und Bodenschutz sowie der Bauaufsichtsbehörde voraus. Zweifellos stellen die genannten Vorbereitungen zunächst einen besonderen Eingriff in das Naturschutzgebiet dar, welche allerdings durch entsprechende Kompensationsmaßnahmen wieder ausgeglichen werden. Mit der Maßnahme geht der Abbruch der baufälligen Fischerhütte einher, in der sich über Jahre hinweg leider diverser Unrat ansammelte. Diese Situation

steht im klaren Widerspruch zum Charakter eines Naturschutzgebiets, weshalb es die Gemeinde für unabdingbar hält, den Rückbau nicht länger aufzuschieben. Durch die nahtlose Durchführung der Rückbauarbeiten und der Auflastschüttung werden die Fahrzeugbewegungen zeitlich konzentriert und damit so gering wie möglich gehalten. Während der Arbeiten kann der Parkplatz in der Hirschauer Bucht nicht angefahren werden, wofür schon jetzt um Verständnis gebeten wird. Eine entsprechende Beschilderung wird in der einschlägigen Zeit erfolgen.

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 02.02.2026 wird die Eingabeplanung für den Neubau der Naturkundestation vorgestellt. Nach Anerkennung des Plantentwurfs und der Kostenberechnung kann die Gemeinde den finalen Förderantrag bei der Regierung von Oberbayern einreichen.



Die alte Fischerhütte in der Hirschauer Bucht wurde ca. 1950 errichtet und diente der Unterbringung von Gerätschaften der Berufsfischer in der Hirschauer Bucht. Grabenstätt war einst eines der größten Fischerdörfer am Chiemsee. Nun soll die einsturzgefährdete Hütte abgerissen und im nächsten Winter durch eine neue Naturkundestation ersetzt werden.

Aus dem Gemeindearchiv

Ortsheimatspfleger

Erinnerungen an die schweren Dorfbrände von 1834 und 1862

Seit dem Abriss des Gasthofs zur Post Ende vergangenen Jahres öffnet sich ein ungewohnter Blick vom Marktplatz gen Süden Richtung Pfarrkirche St. Maximilian. Ähnlich frei dürfte dieser zuletzt nach den verheerenden Dorfbränden von 1834 und 1862 gewesen sein, denen auch die Gebäude im Bereich des heutigen Marktplatzes zum Opfer gefallen sind. Zu den siebenundfünzig Firsten, die bei der ersten Feuersbrunst vernichtet wurden, zählte neben dem Schloss Grabenstätt auch die altehrwürdige Johanneskirche und die Maximilianskirche, von der laut Ortsheimatpfleger Gustl Lex „nur noch die Außenmauern ohne Dach standen und deren Turm nur noch aus einem Stumpf bestand“. Einzig das Gewölbe des Presbyteriums sei erhalten geblieben und bis heute Teil der Pfarrkirche St. Maximilian, die von 1838 bis 1849 im neuromanischen Stil wiedererrichtet wurde. Schon 13 Jahre nach deren Fertigstellung, genauer gesagt am 30. Juli 1862, kam es dann unglücklicherweise zur zweiten verheerenden Brandkatastrophe. Fast das gesamte Dorf wurde dadurch zerstört, doch wie durch ein Wunder blieb die Pfarrkirche dieses Mal verschont. Während einige Jahre nach dem zweiten Dorfbrand die Grabenstätter Feuerwehr gegründet wurde (1869), war schon infolge des ersten Dorfbrandes der Marktplatz entstanden, auf dem – daher rührt auch der Name – seither Märkte stattfinden. „Grabenstätt hat seit jeher das Recht, drei Märkte im Jahr auszurichten, wobei der Lichtmessmarkt 1934 aufgelassen wurde“, erzählt Lex. Gegenwärtig gibt es sogar fünf Märkte, nämlich den Mai- und Herbstmarkt sowie die drei jährlichen Bauernmärkte. Der Marktplatz sei traditionell für die Marktfieranten bestimmt gewesen und die mehrtägigen Viehmärkte seien bis in die 1930er Jahre des letzten Jahrhunderts um die Johanneskirche abgehalten worden, so Lex. Wohl auf Betreiben des damaligen Ortspfarrers, dem die Viehmärkte im Bereich des damaligen Friedhofs ein Dorn im Auge gewesen sein dürften, beschloss der Gemeinderat 1937, die Viehmärkte künftig auf dem Außengelände des ehemaligen Reitner Gasthauses im Südwesten des Marktplatzes zu verlegen. Der freie Blick über den Marktplatz zur Pfarrkirche wird indes schon bald wieder Geschichte sein, denn die Grassauer Immobilienfirma Wohnlinie GmbH plant am alten Standort des Gasthauses zur Post in Absprache mit der Gemeinde und der Bauaufsichtsbehörde Landratsamt Traunstein einen Neubau mit ähnlicher Kubatur.



Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Chiemgau GmbH

Energieberatung lohnt sich:

Teure Fehlentscheidungen vermeiden
Bis zu 10.000 Euro an Fehlinvestitionen vermeiden mit unabhängiger Beratung der Chiemgau GmbH

Ob beim Heizungstausch, bei der Dämmung des Hauses oder bei neuen Haushaltsgeräten: Falsch investiertes Geld kann Eigentümer und Mieter teuer zu stehen kommen. Die unabhängige Energieberatung der Chiemgau GmbH mit der Verbraucherzentrale Bayern hilft, solche Fehlinvestitionen zu vermeiden. Für einen Eigenanteil von 40 Euro erhalten Hauseigentümer einen umfassenden Energie-Check ihrer Immobilie. Der Gesamtwert der Beratung durch einen Energie-Experten beträgt 600 Euro. Mit Hilfe dieser Beratung konnten Haushalte in der Vergangenheit im Schnitt 10.000 Euro sparen, wie eine Evaluation der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC Deutschland zeigt.

Aktuell sind wieder Beratungstermine frei

„Möglich werden diese Einsparungen, weil unsere Energieberater teure Fehlentscheidungen aufdecken können“, sagt Sigrid Goldbrunner, Energie-Expertin der Verbraucherzentrale Bayern. „Sie ermitteln den konkreten Wärmebedarf, um neue Heizungsanlagen nicht zu leistungsstark zu bauen. Mögliche doppelte Kosten für Gerüste vermeiden Hauseigentümer mit Hilfe unserer Berater, indem sie gemeinsam die richtige Reihenfolge von Sanierungsmaßnahmen festlegen.“ Die Energie-Experten geben auch wertvolle Hinweise bei der Planung und prüfen, wann ein Fenstertausch wirklich sinnvoll ist. In vielen Fällen empfehlen sie günstigere Alternativen – etwa einen Scheibentausch statt neuer Fenster. Auch die Entscheidung zwischen Photovoltaik und Solarthermie wird kritisch geprüft, ebenso wie die Wirtschaftlichkeit besonders teurer Dämmvarianten.

Darüber hinaus empfehlen die Experten, Vergleichsangebote einzuholen und staatliche Fördermittel gezielt zu nutzen.

Aktuell sind wieder Termine verfügbar. Wer sich jetzt beraten lässt, kann noch von staatlichen Förderungen profitieren. Interessierte Eigentümer oder Mieter können. Infos und Anmeldung gibt es unter Telefon 0861 988231-89 oder per E-Mail an energieberatung@chiemgau.bayern. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Die Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Die Beratungstermine im Landkreis Traunstein (nur nach Terminvereinbarung):

- Traunstein (Chiemgau GmbH) –
  den 2. und 4. Montag im Monat von 13:30 bis 18 Uhr
- Grassau (Tourist-Info) –
  jeden 3. Dienstag im Monat von 14 bis 17 Uhr
- Trostberg (Rathaus) –
  jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:30 bis 17:30 Uhr
- Obing (Rathaus) –
  jeden 4. Dienstag im Monat von 14:15 bis 18 Uhr

Bayerisches Landesamt für Statistik

Mikrozensus 2026 startet:

130.000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung

Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130.000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130.000 Personen in etwa 65.000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen die befragten Personen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensuserhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen.

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden die Haushalte ausführlich über die Erhebung informiert. Die Fragen des Mikrozensus können entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantwortet werden. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die sorgfältig ausgewählt und für die Durchführung der Interviews umfassend geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Dabei werden die Ergebnisse in aggregierter Form veröffentlicht, so dass kein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist.

Hinweise:

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Zu beachten ist, dass es sich bei Zensus und Mikrozensus um zwei voneinander unabhängige Erhebungen handelt:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Zusätzlich informiert ein Erklärvideo über den Mikrozensus, warum er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert:

statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4

http://www.statistik.bayern.de Das Bayerische Landesamt für Statistik ist der zentrale Informationsdienstleister für die amtliche Statistik in Bayern mit Sitz in Fürth und Schweinfurt. Zu seinen Hauptaufgaben gehören vor allem die Erhebung und Aufbereitung gesetzlich angeordneter Statistiken.

Tourist-Information

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag zusätzlich	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

24.12., 25., 26. und 31.12. geschlossen, ebenso am 01.01. und 06.01. geschlossen

Römermuseum und Museum zum Chiemgau Impakt

Die Museen sind zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information zu besichtigen

- www.grabenstaett.de / Kultur erleben – Museen
- www.roemerregion-chiemsee.de
- https://museum.chiemgau-impakt.de/

Als im Chiemgau die Kelten zu Römern wurden:

Mit dem romanisierten Kelten „Bellicus“ haben 2025 rund 70 Personen spannende Zeitreisen in die Antike absolviert

Als romanisierter Kelte „Bellicus“ hat der zertifizierte Gästeführer der „Römerregion Chiemsee“ Christian Fellner 2025 bei neun Schauspielführungen – drei gemeindliche und sechs im Rahmen des Chiemgauer-Wanderherbstes – rund 70 Personen in die Antike entführt. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad tauchten sie mit ihm in die Zeit der Kelten und Römer ein, die vor gut 2000 Jahren bei uns im Chiemgau gelebt hatten. Auf den damaligen römischen Gutshöfen (Villae rusticae), wie jenen von Erlstätt, habe man einst nicht nur erfolgreich Ackerbau und Viehzucht betrieben, sondern auch einen ziemlich luxuriösen Lebensstil mit Bädern, Hypokaustanlagen, Mosaiken, Fensterglas und gutem Essen gepflegt, so “Bellicus“, der selbst einst als einfacher Schmied auf einem solchen gearbeitet hatte. Tatsächlich waren die Römer damals ihrer Zeit weit voraus.

Fließendes Wasser in Gebäuden gab es auf dem Land erst vor rund 100 Jahren wieder und eine Zentralheizung oder gar ein beheizter Fußboden wurden ebenso wie ein Bad mit warmen Wasser erst in der Nachkriegszeit langsam zum Standard. Schon lange vor der römischen Okkupation um 15 vor Christus hätten die hiesigen Kelten gute Handelsbeziehungen zu den Römern unterhalten, so Fellner. Ihr weithin geschätztes keltisches Gold (Salz) und ihr besonders hartes und deswegen sehr wertvolles Eisen (Ferrum Noricum) verschaffte ihnen bei den Römern Respekt und Ansehen und sich selbst Selbstbewusstein, Macht und Einfluss. So verwundert es nicht, dass das keltische Königreich Noricum, das einen großen Teil des heutigen Österreich und den südöstlichen Teil Bayerns bis zum Inn umfasste, um Christi Geburt dem römischem Imperium friedlich einverleibt wurde, während andernorts im Keltenland blutige Kämpfe tobten. Während die römischen Neubürger einst keltische Lokalgottheiten wie den Chiemsee-Wassergott Bedaius übernahmen und die keltischen Handwerkskünste schätzten, fanden die Kelten Gefallen an der römischen Lebensweise, was sich auch in der Kulinarik niederschlug. Die Römer brachten nämlich auf ihren gut ausgebauten Straßen nicht nur Wein über die Alpen, sondern auch Oliven, Feigen, Datteln und andere Köstlichkeiten. Man vermischte sich und profitierte in diversen Bereichen voneinander. Die ursprüngliche keltische Ernährung sei Fellner zufolge „sehr fleischlastig“ gewesen. Als Haus- und Nutztiere habe man Hunde, Katzen, Hühner, Ziegen, Schafe, Schweine, Kühe und Ochsen besessen, wobei letztere als Zugtiere unverzichtbar gewesen seien. Die Kelten seien auch sehr gute Jäger gewesen. Das Trinken und Verarbeiten von Kuhmilch schauten sich die eingewanderten Römer von ihnen ab. Als Süßstoff verwendete man mangels Zucker in erster Linie Honig. Imkerei gab es schon in den alten Hochkulturen. Eine Römerin habe zwar nach entsprechender Heirat das Bürgerrecht erlangen können, im Allgemeinen hätten die Frauen bei den Kelten „aber mehr Rechte genossen“, so Fellner. Von den einst 16 keltischen Sprachen existierten heute nur noch Irisch, Manx, Schottisch-Gälisch, Bretonisch, Kornisch und Walisisch. „Bellicus“ Fellner besuchte mit seinen Gruppen historische Orte und machte das kelto-romanische Leben auch anhand von rekonstruierten Fundstücken (be-)geifbar. So präsentierte er unter anderem ein Öllämpchen, eine Fibel, ein Wachstäfelchen, Hygieneartikel, Astragale und das Spiel Rundmühle. Sein Grabstein sei im Portal der Grabenstätter Johanneskirche verbaut, verriet der historisch gekleidete „Bellicus“, dem die Annehmlichkeiten der Neuzeit nicht verborgen geblieben sind. Immer wieder zog er Vergleiche mit seinem einst harten und entbehrungsreichen Leben. Die bekannteste keltische Siedlung in der Region sei ihm zufolge jene von Stöffling (bei Truchtlaching) gewesen. Deren Bewohner zog es später ans nördliche Chiemseeufer, wo dann im 1. Jahrhundert nach Christus der, an der antiken Fernstraße Salzburg-Augsburg gelegene, Römerort Bedaum – das heutige Seebruck – entstand. Den passenden Abschluss bildete eine römische Verkostung in der SK Confiserie und Weinbar „Am Platzl“, wo Sebastian Knuppertz den Zeitreisenden feine römische Spezialitäten servierte.



Bis in den November hinein konnte man mit dem zertifizierten Gästeführer der „Römerregion Chiemsee“ Christian Fellner alias „Bellicus“ spannende Zeitreisen in die Welt der Kelten und Römer unternehmen, die bei uns im Chiemgau vor 2000 Jahren lebten. Das Bild entstand bei einer seiner Schauspielführungen im Rahmen des Chiemgauer Wanderherbsts.
Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.

Start ins Messejahr auf der CMT Stuttgart

Chiemsee-Alpenland Tourismus wirbt für die Region

Stadt/Landkreis Rosenheim (Januar 2026) – Zum Jahresstart präsentiert der heimische Tourismusverband Chiemsee-Alpenland (CAT) derzeit auf der Urlaubsmesse CMT (Caravan – Motor – Touristik) in Stuttgart die Region als Urlaubsdestination und stellt neue Produkte und Angebote vor. Großes Interesse weckt die Aufnahme von Schloss Herrenchiemsee in das UNESCO-Welterbe „Die Schlösser König Ludwigs II. von Bayern: Neuschwanstein, Linderhof, Schachen und Herrenchiemsee“ im Juli 2025. Bei einer Pressekonferenz zum Thema UNESCO-Welterbe mit etwa dreißig Journalisten aus dem DACH-Raum stellte CAT-Mitarbeiterin Dagmar Mayer das Schloss Herrenchiemsee als Ganzjahresziel und die Angebote von Chiemsee-Alpenland vor.

Zeitgleich zur CMT findet in Berlin die Grüne Woche statt. Auch dort stößt die Auszeichnung auf Begeisterung. Besonders die Gelegenheit, sich am Stand des CAT einmal wie der Märchenkönig zu fühlen, nutzen viele Besucher.

Weiter Informationen finden Sie unter
www.chiemsee-alpenland.de.



Schloss Herrenchiemsee im Winter

Veranstaltungskalender

Grabenstätter Veranstaltungs- und Terminkalender vom 29.01. bis 18.02.2026

Donnerstag, 29.01.2026	
18:30-19:30 Uhr	**TSV Grabenstätt: Skigymnastik - Fit in den Winter** Ort: Mehrzweckhalle Grabenstätt, Am Eichbergfeld 13 a, 83355 Grabenstätt
20:00 Uhr	**Freie Wähler Grabenstätt: Bürgerinformationsabend und Jahreshauptversammlung** Ort: Confiserie & Weinbar am Platzl, Marktstr. 2, 83355 Grabenstätt
Freitag, 30.01.2026	
19:00-21:00 Uhr	**Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Grabenstätt: Hobbyklasse - Schießen für Jedermann** Die Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Grabenstätt bietet die Möglichkeit, als Hobbyschütze zu schießen. Dazu ist keine Mitgliedschaft nötig. Munition und Gewehre stellt die ZSG kostenlos zur Verfügung. Aufgelegt Schießen ab 18 Jahren. Also: einfach vorbeikommen, ab 19:00 Uhr geht‘s los! Nähere Informationen unter www.zsggrabenstaett.de Ort: Schützenheim Grabenstätt, Am Eichbergfeld 11, 83355 Grabenstätt

20:00 Uhr	**Theaterverein Grabenstätt e.V.: „Chaos im Bestattungshaus“ - Achtung: Letzter Zusatztermin am 01.02.!** Das Stück handelt von einem Bestattungshaus, welches in finanziellen Problemen steckt, weshalb sich der Bestatter auf ein unmoralisches Angebot einlässt. Eine rasante, schwarze Komödie mit urkomischen Charakteren und viel Witz! Beginn um 20:00 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr Reservierungen werktags über die Tourist-Information, Telefonnummer 08661 9887-31 oder 08661 9887-32. Restkarten an der Abendkasse. Preis: 12,00 € Ort: Schloßökonomie Grabenstätt, Schlossstr. 17, 83355 Grabenstätt
20:00 Uhr	**Grün-Ober-Verein Kraimoos: Jahreshauptversammlung** Ort: Traditionswirtshaus Schwögler, Kraimoos 11, 83355 Grabenstätt
Samstag, 31.01.2026	
13:00 Uhr	**Jagdgenossenschaft Oberhochstätt:** Die Jagdgenossenschaft Oberhochstätt lädt alle Frauen der Jagdgenossenschaft recht herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag mit Rehessen ein. Ort: Gasthaus Dangl, Marwang
20:00 Uhr	**TSV Grabenstätt: Sportlerball** mit Auftritt der Grabenstätter Garde. Einlass ab 18 Jahren! Ort: Chiemseer Wirtshaus, Hauptstr. 32, 83339 Chieming
20:00 Uhr	**Ortsvereine Erlstätt: Lumpenball** mit Auftritt der Faschingsgarde. Einlass ab 20 Uhr. Ab 16 Jahre (Ausweiskontrolle) Eintritt: 6 €, Eintritt bis 21 Uhr frei! Ort: Sporthalle Erlstätt, Kaltenbacher Weg, 83355 Grabenstätt/Erlstätt
Sonntag, 01.02.2026	
10:30 Uhr	**Theaterverein Grabenstätt e.V.: „Chaos im Bestattungshaus“ - Achtung: letzter Termin am 01.02.!** Das Stück handelt von einem Bestattungshaus, welches in finanziellen Problemen steckt, weshalb sich der Bestatter auf ein unmoralisches Angebot einlässt. Eine rasante, schwarze Komödie mit urkomischen Charakteren und viel Witz! Beginn um 10:30 Uhr, ab 9:00 Uhr wird ein Weißwurstfrühstück angeboten! Reservierungen sind werktags über die Tourist-Information, Telefonnummer 08661 9887-31 oder 08661 9887-32 möglich. Restkarten an der Abendkasse Preis: 12,00 € Ort: Schloßökonomie Grabenstätt, Schlossstr. 17, 83355 Grabenstätt
Montag, 02.02.2026	
19:00 Uhr	**Pfarrei Grabenstätt: Lichtmessgottesdienst** Ort: Pfarrkirche ‚St. Maximilian‘, 83355 Grabenstätt
19:00 Uhr	**Pfarrei Erlstätt: Lichtmess mit Blasiussegen** Ort: Pfarrkirche ‚St. Peter und Paul im Thale‘, Erlstätt
Dienstag, 03.02.2026	
19:00-21:00 Uhr	**Offener schamanischer Abend mit Willee Regensburger** Preis: 18,00 Euro Ort: Schloßökonomie Grabenstätt, Schlossstr. 17, 83355 Grabenstätt
19:30 Uhr	**CSU-Ortsverband Grabenstätt: CSU-Aktiv: „Unser Marktplatz - Ortsmittelpunkt - wir kümmern uns“** Ort: Vereinsheim (alte Schule), Eichbergstr. 1, 83355 Grabenstätt
Mittwoch, 04.02.2026	
14:00 Uhr	**Frauengemeinschaft Erlstätt: - Seniorennachmittag** **-** Der nächste Seniorennachmittag findet im neuen Pfarrsaal in der alten Schule in Erlstätt statt. Ort: Alte Schule Erlstätt, Grabenstätter Str. 6, Erlstätt
Freitag, 06.02.2026	
19:00-21:00 Uhr	**Zimmerstutzenschützengesellschaft Grabenstätt: Hobbyklasse - Schießen für Jedermann -siehe 30.01.2026**
Samstag, 07.02.2026	
13:00 Uhr	**TSV Grabenstätt: Kinder & Jugend Tanzfestival** Eintritt frei! Ort: Turn- und Mehrzweckhalle Grabenstätt, Am Eichbergfeld 13a, 83355 Grabenstätt
Sonntag, 08.02.2026	
12:30 Uhr	**TSV Grabenstätt: Gardetreffen / Auftritt der Garde** Ein schillerndes Feuerwerk aus Show, Tanz & Akrobatik! Auftritt toller Showtanz-Gruppen Eintritt: 6 €, Kinder frei Ort: Mehrzweckhalle Grabenstätt, Am Eichbergfeld 13a, 83355 Grabenstätt
14:00-17:00 Uhr	**SV Erlstätt/ Jugendleitung: - Kinderfasching -** Lustige Spiele, Auftritt der Kindergarde Grabenstätt, Kaffee und Kuchen Bitte Hallenturnschuhe mitbringen! Eintritt: Kinder 4 €, Erwachsene frei Ort: Sporthalle Erlstätt, Kaltenbacher Weg, Grabenstätt-Erlstätt
Freitag, 13.02.2026	
	Grundschule Grabenstätt: Faschingsfeier --> nur schulintern! Ort: Grundschule Grabenstätt, Am Eichbergfeld 11, 83355 Grabenstätt
19:00 Uhr	**Zimmerstutzenschützengesellschaft Grabenstätt: - Vereinsinternes Watt-Turnier-** Alle, die gerne kartln, sind recht herzlich dazu eingeladen. Nähere Informationen unter www.zsggrabenstaett.de Ort: Schützenheim Grabenstätt, Am Eichbergfeld 11, 83355 Grabenstätt
20:00 Uhr	**Burschenverein Erlstätt: Jahreshauptversammlung** Ort: Gasthof Fliegl, Raiffeisenstr. 1, 83355 Grabenstätt-Erlstätt
Samstag, 14.02.2026	
16:00 Uhr	**SK Confiserie &Weinbar am Platzl: - Auftritt der Kindergarde am Grabenstätter Marktplatz –** Die Bewirtung erfolgt durch „SK am Platzl“ mit Würstl und Kinderpunsch Ort: Marktplatz Grabenstätt, 83355 Grabenstätt
19:00 Uhr	**„Cafe am Platzl“: Valentinstag-Dinner mit Livemusik von „Duo Cordare“** Valentinstag-Menü mit Livemusik von „Duo Cordare“ um die beiden Bergener Musikerinnen Conny und Monika Mörtl. Sie brillieren nicht nur am Hackbrett und an der Harfe, sondern wissen auch gesanglich zu überzeugen. Ort: SK Confiserie & Weinbar am Platzl, Marktstr. 2, 83355 Grabenstätt
Sonntag, 15.02.2026	
13:00 Uhr	**Gemeinde Grabenstätt und TSV Grabenstätt: - Kinderfasching –** Habt bitte eure Hallenturnschuhe mit dabei! Ort: Mehrzweckhalle Grabenstätt, Am Eichbergfeld 13a, 83355 Grabenstätt
Mittwoch, 18.02.2026	
20:00 Uhr	**CSU-Ortsverband Grabenstätt: Politischer Aschermittwoch** Podiumsdiskussion mit den Kreistagskandidaten und Vorstellung der Gemeinderatskandidaten. Ort: Gasthof Fliegl, Raiffeisenstr. 1, 83355 Grabenstätt-Erlstätt

Jeden Mittwoch um 15:30 Uhr und jeden Samstag um 11:00 Uhr	**Kymsee Whisky: Brennereiführung mit Verkostung** In der Führung besichtigen Sie die Whisky-Brennerei und erfahren viel Wissenswertes über Whiskyhistorie und die Herstellung des edlen Getränks. Im Anschluss an die Führung verkosten Sie einen Malzbrand und den Kymsee Single Malt. Gesamtdauer der Führung mit Verkostung ca. 1 Std. Wir bitten um Voranmeldung, die auch kurzfristig möglich ist unter Tel. 08661/929922 oder Email: info@kymsee-whisky.de. Preis: 12,00 € Teilnahme/Person

Irrtum und Änderungen vorbehalten!
Detaillierte Veranstaltungsbeschreibungen unter
www.grabenstaett.de, Plakataushang und Tagespresse!

Büchereinachrichten



Neues aus der Pfarr- und Gemeindebücherei Schwarze Dame

Andreas Franz

Ein gerissener Killer fordert Julia Durant heraus: zu einer tödlichen Partie Schach

Ein Mordopfer weist offensichtliche Verletzungen von einem Hammer auf. Genau wie ein ermordeter Obdachloser ein Jahr zuvor. Julia Durant ist alarmiert. Hat der berüchtigte Frankfurter Hammermörder einen Nachahmer gefunden?

Erst ein weiterer Mord bringt die entscheidende Spur: eine Schachfigur. Jeder Tatort passt zu einem Spielfeld, und der Täter ist immer einen Zug voraus. Und ausgerechnet das Polizeipräsidium ist das Feld der schwarzen Dame …

„Von Anfang bis Ende fesselnd."

Frankfurter Rundschau Online über Der doppelte Tod

Brunnenstrasse

Andrea Sawatzki

Mittlerweile habe ich mir verziehen."

Keine Kindheit wie jede andere. Eine, die Andrea Sawatzki in intensiven Momenten erzählt:

Der Journalist Günther Sawatzki gibt sein altes Leben auf, um mit seiner Geliebten zusammen zu sein, mit der er auch eine Tochter hat: Andrea. Bald stellt sich heraus, dass dieser weltläufige und gebildete Mann schwer krank ist. Das nicht einmal zehnjährige Mädchen muss sich um den Vater kümmern, dessen anfängliche Symptome der Vergesslichkeit schnell ernster werden.

Bis zu einem katastrophalen Ende.

Unerschrocken und fragend nähert sich
Andrea Sawatzki ihrer eigenen Kindheit.
„Brunnenstraße ist ein sehr lesenswertes Buch von bewundernswerter Kraft und Offenheit."
Abendzeitung
„Ungeschminkt und berührend"
ARD live nach neun

Die Verlorene

Miriam Georg

DIE VERGANGENHEIT UNSERER MÜTTER,
DIE ZUKUNFT UNSERER TÖCHTER

Lauras Großmutter Änne hat oft von den goldenen Sommern in Schlesien erzählt. Über die Menschen von damals wollte sie jedoch nie sprechen. Als Änne schwer erkrankt, scheint es Laura auf einmal zu spät für all ihre unausgesprochenen Fragen.

Auf der Suche nach Antworten fährt Laura zum ehemaligen Gutshof ihrer Familie und taucht immer tiefer ein in die Vergangenheit. Dabei stößt sie auf schmerzhafte Wahrheiten, die das Bild der Frau, die ihr so vertraut war, erschüttern. Und plötzlich geht es nicht mehr nur um Fragen nach dem Früher, sondern auch um Lauras eigenes Glück.

Pfarr- und Gemeindebücherei Grabenstätt wird heuer 50 Jahre alt

Die ehrenamtlich geführte Pfarr- und Gemeindebücherei wird heuer 50 Jahre alt. Nach dem viel zu frühen Tod von Erika Danzer, die die Bücherei rund 20 Jahre mit viel Herzblut und Einsatz geleitet hatte, hat 2025 ein engagiertes Team aus Ehrenamtlichen um Margie Lanzinger deren Leitung übernommen. Den Verantwortlichen ist es ganz wichtig, die Einrichtung am Grabenstätter Pfarrzentrum noch mehr ins Bewusstsein der Bürger zu rufen und so lädt man Jung und Alt immer wieder zu interessanten Veranstaltungen in die sogenannte „Alm" ein, darunter Vorlesenachmittage für Kinder oder, wie Ende letzten Jahres geschehen, ein geselliger und besinnlicher Adventsnachmittag mit Bücher-Thementisch und klangvoller Zither-Musik sowie ein Handarbeits-Treff. „Stricken und Häkeln sind nämlich wieder absolut ‚in'", verrät Lanzinger. In der Pfarr- und Gemeindebücherei, die seit rund 35 Jahren in einem ehemaligen Ökonomiegebäude (Getreidekasten) des Pfarrhofs (beide Gebäude stehen unter Denkmalschutz) untergebracht ist, können Klein und Groß über 3000 Medien ausleihen, darunter Sachbücher, Unterhaltungsliteratur, Biografien, Jugendbücher und Kinderbücher für jedes Alter, aber auch CDs und Tonies. In gemütlicher Atmosphäre lässt es sich auch vor Ort gut schmökern und in die weite Welt der Literatur eintauchen. Der perfekte Rahmen, um dem stressigen Alltag zu entfliehen, abzuschalten und zur Ruhe zu kommen. Für die jüngsten Besucher steht ein eigener Raum zur Verfügung, in dem es viel Spannendes zu entdecken gibt. Langeweile kommt dort ganz bestimmt nicht auf. Geöffnet hat die Bücherei freitags von 15 bis 18 Uhr. Das Bücherei-Team steht den Gästen in dieser Zeit gerne mit Rat und Tat zur Seite. Auch heuer im Jubiläumsjahr will man wieder zu diversen Veranstaltungen einladen. Zum Jahresauftakt kamen Interessierte bereits zu einem weiteren geselligen Handarbeits-Treffen zusammen. Auch die Grabenstätter Grundschüler werden mit ihren Klassenlehrern wieder einmal monatlich die Bücherei besuchen, um sich Bücher auszuleihen. Telefonisch erreichbar ist die Bücherei immer freitagnachmittags unter 08661/9829221.



Über 3000 Medien kann man sich in der einladenden Pfarr- und Gemeindebücherei Grabenstätt ausleihen, darunter Sachbücher, Unterhaltungsliteratur, Biografien sowie Jugend- und Kinderbücher, aber auch CDs und Tonies. Untergebracht ist die Bücherei, die heuer 50 Jahre alt wird, in einem zum Grabenstätter Pfarrzentrum gehörenden, denkmalgeschützten Gebäude („Alm"). Das Bücherei-Team hofft freitagnachmittags immer auf viele Besucher.

Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.

Kindergartennachrichten

Haus für Kinder St. Maximilian

Das Haus für Kinder und der Waldkindergarten St. Maximilian starten ins neue Jahr!

Nach den Weihnachtsferien starten wir wieder voller Energie und Vorfreude in den Kitaalltag. Die Kinder freuen sich, sich endlich wieder zu sehen und berichten aufgeregt von den Ferien.

Hurra, endlich hat es geschneit und die Kinder sind begeistert vom Schnee, dieser wird natürlich voll ausgekostet. Im Garten werden die Rutscherl ausgepackt und unser kleiner Hügel wird zum Schlittenberg. Aber auch Schneemann bauen und Experimente mit Schnee gehören zu einem richtigen Wintertag dazu.

Außerdem gehen wir schon langsam auf die Faschingszeit zu, einige Gruppen haben bereits ihr Wunschthema bekanntgegeben. Welches natürlich von den Kindern demokratisch bei einer Abstimmung bestimmt wurde. Wir sind schon gespannt was sich die Kinder zu „Dschungel" und „Ritter & Drachen" alles einfallen lassen.

Des Weiteren ist es dem gesamten Kita-Team ein großes Anliegen, fachlich stets auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Aus diesem Grund fand am 08.01.2026 ein Erste-Hilfe-Kurs in unserer Einrichtung statt, bei dem das Team vorhandenes Wissen auffrischen und praktische Inhalte vertiefen konnte.

Ergänzend dazu wird am 20.01.2026 eine Fortbildung zum Thema „Tod und Trauer" in unserer Einrichtung durchgeführt. Dieses Thema begegnet pädagogischen Fachkräften immer wieder im beruflichen Alltag und erfordert einen sensiblen sowie fachlich fundierten Umgang. Wir freuen uns auf die vermittelten Inhalte und Impulse für unsere pädagogische Arbeit.



Foto: Haus für Kinder St. Maximilian

Gemeindliche Kindertageseinrichtung Mäusebande Erlstätt

„Oma-und-Opa-Tag"

Rückblick auf einen ganz besonderen Dezembervormittag, den man in der Kita Mäusebande in Erlstätt erleben konnte: Zum „Oma-und-Opa-Tag" durfte jedes Kind zwei vertraute Bezugspersonen in die Einrichtung einladen und gemeinsam mit ihnen Zeit im Kindergarten verbringen.

Zu Beginn versammelten sich alle im Garten, wo die Kinder mit dem Lied „Schneeflöckchen, Weißröckchen" für einen stimmungsvollen Auftakt sorgten. Beim zweiten Durchgang stimmten auch alle Besucher fröhlich mit ein, was für eine besonders herzliche und verbindende Atmosphäre sorgte.

Anschließend ging es in die jeweiligen Gruppenräume, in denen es viel zu entdecken gab. Gemütliche Kaffee-Stationen luden zum Zusammensitzen, Austauschen und Genießen ein. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Zahlreiche fleißige Bäckerinnen und Bäcker hatten köstliche Plätzchen mitgebracht – denn die von Oma und Opa sind bekanntlich einfach die besten.

Gemeinsam wurde gespielt, gelacht, das Haus erkundet und eine rundum schöne Zeit miteinander verbracht. Gerade in der Adventszeit berührte dieser Tag viele Herzen und wurde zu einem großen Erfolg. Die Kinder waren sichtlich stolz, ihre Gäste durch den Kindergarten zu führen, und die Besucher zeigten sich sehr dankbar für dieses besondere Erlebnis.

Der Oma-und-Opa-Tag war ein echtes Highlight im Kita-Jahr und wird allen Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben.



Foto: Mäusebande Erlstätt

Kirchliche Nachrichten

Pfarrverband Hl. Franz von Assisi - Bergen, Erlstätt, Grabenstätt, Vachendorf

PGR-Wahl am 01. März 2026

Die Listen der Kandidierenden in unseren Pfarreien sind an den Schriftenständen ausgehängt.

Maiandachten 2026

Meldung des Wunschtermins bis 16.2.26!

Wir bitten alle Familien, welche Maiandachten ausrichten wollen, Ihren Wunschtermin bis spätestens 16. Februar 2026 an das zuständige Pfarrbüro zu melden.

Es erfolgt kein Anruf von Seiten der Pfarrbüros mehr!

Erfolgt keine Meldung von Ihnen, gehen wir davon aus, dass Sie keine Maiandacht an Ihrer Kapelle wünschen.

Die Zelebranten werden anschließend eingeteilt und können nicht privat angefragt werden.

Gottesdienste Grabenstätt 01.02.2026 - 14.02.2026

Sonntag, 01. Feb. - 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.30 Uhr **Pfarrk.Grabenst:** Pfarrgottesdienst
Montag, 02. Feb. - DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmess)
19.00 Uhr **Pfarrk.Grabenst:** Festgottesdienst zu Mariä Lichtmess mit Kerzenweihe und Blasiussegen
f. Jakob u. Anna Mayer
Dienstag, 03. Feb. - Hl. Ansgar, Bischof, Glaubensbote und hl. Blasius, Bischof, Märtyrer
10.00 Uhr **Kreisaltenheim Grabe:** Gottesdienst
Donnerstag, 05. Feb. - Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin
10.00 Uhr **Pflegeheim Au:** Gottesdienst
Freitag, 06. Feb. - Hll. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer
19.00 Uhr **Pfarrk.Grabenst:** Abendgottesdienst anschl. Aussetzung zum Herz Jesu Freitag
f. Mutter Luise Bauer v. Fam. Irene Eckart / f. Schwester Elisabeth Klammer z. St. A. v. Maria Oberhuber
Samstag, 07. Feb. - Samstag der 4. Woche im Jahreskreis
19.00 Uhr **Marwang:** Vorabendgottesdienst
Sonntag, 08. Feb. - 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.00 Uhr **Pfarrk.Grabenst:** Pfarrgottesdienst
Jahrtagsmesse für Jakob und Elisabeth Kastner / f. Vater Anton Eiselt u. Bruder Hubert z. St.A. v. Fam. Isolde Lex / f. Gerti u. Mathias Steinbeck v. Fam. Helmut Steinbeck
Freitag, 13. Feb. - Freitag der 5. Woche im Jahreskreis
18.30 Uhr **Pfarrk.Grabenst:** Rosenkranz für den Frieden
19.00 Uhr **Pfarrk.Grabenst:** Abendgottesdienst
f. Walburga Purzeller z. St.A. v. Burgi Purzeller

Pfarrkirchenstiftung St. Maximilian, Grabenstätt
Eichbergstr. 2 a, 83355 Grabenstätt
Tel. 08661/98292-0, Fax. 08661/98292-28
E-Mail: st-maximilian.grabenstaett@ebmuc.de
Homepage: www.pv-hl-franz-von-assisi.de
Öffnungszeiten

Dienstag	08.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	08.00 - 11.00 Uhr

Telefon in seelsorgerischen Notfällen: 0160 35 37 39 5

Grabenstätter Sternsinger

Rund 30 Grabenstätter Sternsinger haben heuer 9.278,33 Euro gesammelt. Die Kinder und Jugendlichen von der zweiten bis zur zehnten Klasse waren zwei Tage lang in sieben Gruppen unterwegs. Zum Abschluss am Dreikönigstag besuchten sie auch traditionell die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grabenstätt und sie waren zudem im Kreisaltenheim Grabenstätt zu Gast. Die erhaltenen Spendengelder kommen nun über das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ dem Zentrum der Hoffnung (Centro Esperança) im brasilianischen Tapauá zugute. Dort erlernen arme Kinder und Jugendliche wichtige Fähigkeiten und Fertigkeiten für ihr späteres Berufsleben und werden unter anderem mit warmem Essen versorgt. Die andere Hälfte des Tages besuchen sie die Schule. Insgesamt haben die Sternsinger im Pfarrverband Hl. Franz von Assisi Bergen-Erlstätt-Grabenstätt-Vachendorf heuer beachtliche rund 30.000 Euro gesammelt (Rekord). Ihnen allen gilt ein großer Dank.



Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.

Seniorennachmittag im Pfarrsaal

Mundartdichter Karl-Heinz Austermayer und Harfenistin Michaela Schröder
Die Gemeinde Grabenstätt ist an Mundartdichtern reich gesegnet. Einer von ihnen ist Karl-Heinz-Austermayer. Seit rund 40 Jahren dichtet er mit großer Leidenschaft und trägt seine in bairischer Mundart geschriebenen Werke auch gerne vor Publikum vor – wie zuletzt geschehen beim gut besuchten Seniorennachmittag im Grabenstätter Pfarrheim. Austermayer beglückte seine Zuhörer mit Geschichten zum Schmunzeln und Nachdenken, darunter die Gedichte „As Skifahr‘n“, „As Ski-

NACHRUF

Die Pfarrkirchenstiftung St. Maximilian
trauert um

Frau Hildegard Schuster

die am 12.1.2026 verstorben ist.

Die Kirchengemeinde Grabenstätt ist Frau Hilde Schuster zu außerordentlich großem Dank verpflichtet, da sie nicht nur mehr als 80 Jahre als Lektorin tätig war, sondern auch noch rund 50 Jahre im Kirchenchor und 16 Jahre im Pfarrgemeinderat Dienste im kirchlichen Leben der Pfarrei übernommen hat. Hilde Schuster war darüber hinaus auch noch daneben einfach immer da, wenn Hilfe benötigt wurde. Für all diese treuen Dienste sagen wir ihr heute nochmals ein ganz herzliches ‘Vergelt's Gott‘.

Möge Gott ihr den ewigen Frieden schenken und ihr ihre guten Taten entlohnen.

Ruhe in Frieden.

Pater Andrei Mirt	*Aurelia Böttcher*	*Sepp Austermayer*
Pfarrer	*PGR-Vorsitzende*	*Kirchenpfleger*

haserl“, „De Gripp“, „Da Bixnmacha“, „De Verwechslung“, „Da Nordic-Walker“, „As große Ärgernis“, „Über‘s Griaßn“. „Strenge Diät“, „De spate Hoamkehr“ und „As verflixte Navi“. Auch mit dem abschließenden Werk „De Freid“ bereitete der Buchautor den Senioren eine große Freude. Für die wunderbare Musik sorgte die hiesige Harfenistin Michaela Schröder. Die begeisterten Senioren und die Organisatoren waren sich einig, dass beide gerne wieder einmal zu einem Seniorennachmittag kommen dürfen.



Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.

Gottesdienstordnung Erlstätt 01.02.2026 - 14.02.2026

Sonntag, 01. Feb. - 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.00 Uhr **Pfarrk.Erlstätt:** Familiengottesdienst zu Lichtmess mit Blasiussegen; Vorstellung der Erstkommunionkinder;
Kollekte für anstehende Renovierungsmaßnahmen
f. Johannes Haberlander v. Steffi, Raphael und Michael / f. Schwager Alfons Schützinger v. Alfons und Agnes Streitwieser

13.00 Uhr **Schmidham:** Rosenkranz in Schmidham

Montag, 02. Feb. - DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmeß)

19.00 Uhr **Pfarrk.Erlstätt:** Festgottedienst zu Mariä Lichtmess mit Kerzenweihe und Blasiussegen
f. Hildegard und Helmut Sirsch v. Tochter Christine mit Lothar / f. Alfred Englmeier v. Johann Streitwieser / f. Johann und Therese Schwögler z. St. A. von Roswitha

Sonntag, 08. Feb. - 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.30 Uhr **Pfarrk.Erlstätt:** Pfarrgottesdienst
f. Hildegard Sirsch v. der Dorfgemeinschaft Bergen

13.00 Uhr **Schmidham:** Rosenkranz in Schmidham

Mittwoch, 11. Feb. - Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

08.00 Uhr **Schmidham:** Gottesdienst in Schmidham
f. Alfred Englmeier v. Roswitha Huber / f. Hilde Schuster v. der Rosenkranzgemeinschaft Schmidham

Lichtmess in Erlstätt:

Sonntag: 01.02.

10.00 Uhr Familiengottesdienst zu Lichtmess mit Blasiussegen; Vorstellung der Erstkommunionkinder;
Kollekte für anstehende Renovierungsmaßnahmen

Montag, 02.02.

19.00 Uhr Lichtmessgottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Pfarrkirchenstiftung St. Peter & Paul i. Thale, Erlstätt
Grabenstätter Str. 6, 83355 Erlstätt
Tel. 0861/53 22
E-Mail: st-peter-und-paul.erlstaett@ebmuc.de
Homepage: www.pv-hl-franz-von-assisi.de
Für dringende Seelsorgefälle: 0160/35 37 39 5
Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Erlstätter Sternsinger

25 Sternsinger, darunter 22 Kinder im Alter von sieben bis 15 Jahren und drei Erwachsene, haben in Erlstätt in sechs Gruppen knapp über 5.300 Euro gesammelt. Die Spendengelder kommen nun über das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ den Kindern und Jugendlichen im Zentrum der Hoffnung (Centro Esperança) im brasilianischen Tapauá zugute. Selbiges gilt für den Erlös aus dem Verkauf der Muffins und Kekse, die die Firmlinge gebacken hatten, die die nicht als Sternsinger unterwegs waren.



Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Übersee

Grassauer Str. 19, 83236 Übersee
Telefon 08642-992 und Telefax 08642-5351
Pfarrer Rainer Maier
Tel. 08642-993, E-Mail: rainer.maier@elkb.de
Pfarramt Übersee, Sekretärin: Marina Schönhuber
Tel. 08642-992, Telefax: 08642-5351
E-Mail: pfarramt.uebersee@elkb.de
Öffnungszeiten: MO., 14.30 - 16.30 Uhr, DO., 08.30 - 10.30 Uhr
www.evangelisch-in-uebersee.de

Evangelische Kirchennachrichten für Übersee – Bergen - Grabenstätt

Gottesdienste/Veranstaltungen für die Zeit vom 01.02.2026 – 15.02.2026

Sonntag, 01.02.2026

11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Übersee, Ewigkeitskirche
Pfarrer Rainer Maier

Mittwoch, 04.02.2026

14:00 Uhr Senioren-Aktiv-Treff in Bergen, Leseraum der Tourist Information

Samstag, 07.02.2026

18:00 Uhr Musik und Segen in Bergen, R.A.-Schröder Haus,
Pfarrer Rainer Maier

Samstag, 15.02.2026

09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Bergen, R.A.-Schröder Haus

In seelsorglichen Notfällen ist bis 8. Februar 2026 Pfarrer Rainer Maier unter Tel 08641-698216 zu erreichen. Ab dem 9. Februar 2026 erreichen Sie Pfarrerin Claudia Buchner unter Tel 08663-1687.

Vereine und Verbände

Bulldog- und Oldtimerfreunde Grabenstätt

Jahreshauptversammlung

Wann: 28.02.2026
Wo: Gasthaus Kraimoos
Beginn: 18:00 Uhr

Tagespunkte:

- Begrüßung durch 1.Vorstand Benjamin Wailand
- Bericht des Schriftführers Rolf Mertens
- Kassenbericht von Christiane Seubert
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung der Vorstandschaft
- Neuwahlen des Vorstandes
- Pachterhöhung
- Wünsche und Anträge

Freiwillige Feuerwehr Grabenstätt

Glühwein- und Bosnafest

Als Anziehungspunkt für Jung und Alt erwies sich das traditionelle Glühwein- und Bosnafest der Freiwilligen Feuerwehr Grabenstätt. Für das passende winterliche Flair war mit Schneefall und Kälte gesorgt – ganz so, wie es sich gehört. Wem es etwas zu kalt wurde, der suchte die „Wärmeinseln“ mit Feuertonnen und Co. auf und ließ sich einen Glühwein oder Punsch schmecken. Vom Wind und Schnee gut geschützt waren die Gäste im einladenden neuen Feuerwehr-Stadl, wo man sich auch gleich mit Bosna-Semmeln und schmackhaften Waffeln eindecken konnte. Gesellig zu ging es zudem im Raucher-Pavillon, der einen an das große 150. Feuerwehr-Gründungsfest 2019 erinnerte. Das Glühwein- und Bosnafest erfüllte wieder alle Erwartungen und so konnte der 2. Vorsitzende Deniz Juretschke ein rundum positives Resümee ziehen: „Viele Besucher und super Stimmung bis in die Nacht hinein. Besser hätte es nicht laufen können“. Sehr gefreut hat sich die Feuerwehr auch darüber, dass Landrat Andreas Danzer und Altbürgermeister Georg Schützinger unter den Gästen weilten. Ein besonderer Dank galt den rund 30 Floriansjüngern, die sich beim Aufbau und der Durchführung tatkräftig eingebracht hatten. Auch beim Abbau waren viele Hände gefragt. In Sachen Teamwork macht der Feuerwehr zum Glück so schnell keiner was vor.



Ein Besuchermagnet war das beliebte Glühwein- und Bosnafest der Freiwilligen Feuerwehr Grabenstätt. Bei bester Verpflegung und einem stimmungsvollen Ambiente ließen es sich die gut gelaunten Gäste, darunter auch Landrat Andreas Danzer und Altbürgermeister Georg Schützinger, so richtig gut gehen. Die gastgebenden Floriansjünger um ihren 2. Vorstand Deniz Juretschke (rote Jacke) hatten trotz harter Arbeit ebenso ihren Spaß.

Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.

Jahreshauptversammlung

Nach der Messe für die verstorbenen Mitglieder ist die Freiwillige Feuerwehr Grabenstätt zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammengekommen. Im Feuerwehrhaus blickte man auf 2025 zurück und auf 2026 voraus. Zudem nahm man einige Ehrungen vor. Als Dank und Anerkennung für ihre 40-jährige treue Mitgliedschaft bekamen Sepp Peteranderl, Manfred Peteranderl und Hans Purzeller junior die goldene Ehrennadel samt Urkunde verliehen. Über die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft freuten sich Thomas Astner, Hans Plenk und Stefan Würtz. Stefan Knuppertz konnte diese Ehrung nicht persönlich entgegennehmen. 1. Vorstand Reinhard Meisinger und 2. Vorstand Deniz Juretschke nahmen die Ehrungen vor und gratulierten und dankten den Geehrten, die auch Restaurant-Gutscheine erhielten. Geehrt wurden zudem die Ex-Ausschussmitglieder Max Fröhlich (31 Jahre im Ausschuss), Heinz Bierl (29 Jahre), Andreas Oberhuber (26 Jahre), Jürgen Richter (21 Jahre), Christoph Lex (zwölf Jahre), Florian Sänger (sechs Jahre) und Marco Hummel (drei Jahre).

„2025 haben wir 48 Einsätze abgearbeitet“, betonte der 1. Kommandant Sven Lein und sprach von einem „eher ruhigen Jahr“. Zum Vergleich: 2024 waren es 90 Einsätze gewesen – damals noch mit HVO. Die letztjährigen Einsätze teilten sich auf in acht Brandeinsätze, 26 technische Hilfeleistungen (THL) und 14 sonstige Hilfeleistungen. Am häufigsten rückte man im Juli aus – sechsmal. Besonders in Erinnerung blieb ein Stadl-Brand am 24./25. Mai am Tüttensee. Zu den sonstigen Hilfeleistungen zählte Lein die Absicherung des Kinderfaschings, des Martinzugs, der Nikolausfeier des TSV und GTEV Grabenstätt sowie des Mai- und Herbstmarkts. Derzeit verfügt man über 60 Feuerwehrdienstleistende, darunter sieben Damen. Mit Josef Dechent konnte ein neuer Aktiver gewonnen werden. Lein verwies auf 23 absolvierte Übungen mit den Gruppen A und B sowie einige Gemeinschaftsübungen mit den Nachbarfeuerwehren Erlstätt, Holzhausen und Übersee. „Erstmals hat eine San-Übung bei uns am Standort stattgefunden“, so der Kommandant. Eine neunköpfige Gruppe meisterte 2025 die Leistungsprüfung „Wasser“. Lein zufolge werde Julia Kumm Frauenbeauftragte. Dies mache Sinn, weil man immer mehr Mädchen und Frauen in der Wehr habe. Sven Börner-Sachs und Marco Hummel sind 2025 zu Oberlöschmeistern befördert worden, Fabian Lein zum Löschmeister, Thomas Seywald zum Hauptfeuerwehrmann und Philipp Rohrmeyer und Martin Stein zu Oberfeuerwehrmännern. Lein bedankte sich noch bei seinem Stellvertreter Thomas Dürrbeck, den Jugendwarten, Atemschutz-Verantwortlichen, Gruppenführern, Mechanikern, der Gerätewartfamilie Seywald, der ganzen Mannschaft und den Vorständen. Ein Sonderlob verteilte er an Bürgermeister Gerhard Wirnshofer und die Gemeinderäte, dank derer man mit dem Tanklöschfahrzeug (TLF) 3000 planen könne. Ein Dank gebühre der Gemeinde auch für die Beschaffung von vier CSA-Einmal-Anzügen, zehn Jugendhelmen und eines Defibrillators.

Das Feuerwehr-Ehrenzeichen des Freistaates Bayern erhielten die Kameraden Andreas Speckbacher, Stefan Würtz, Johann Plenk und Thomas Astner für 25 Jahre aktiven Dienst. „Es ist wichtig, dass ihr weiter dabeibleibt und eure Erfahrung und euer Wissen an die Jugend weitergebt und euch bei der Ausbildung einbringt“, appellierte der Kreisbrandinspektor Rupert Kink, der die Ehrung mit dem Grabenstätter Kreisfeuerwehrarzt Holger Hübner vornahm. 1. Kommandant Sven Lein ehrte zudem die langjährigen aktiven Feuerwehrler Sepp Peteranderl (40 Jahre aktiver Dienst), Andreas Speckbacher (30 Jahre), Thomas Dürrbeck und Christoph Lex (beide 20 Jahre) sowie Marco Hummel und Philipp Rohrmeyer (beide zehn Jahre).

Kommandant Lein übernahm auch den Bericht von Leiter Atemschutz Marco Hummel. Die Wehr verfügt demnach über 24 Atemschutzgeräteträger und 22 CSA-Träger. 2025 absolvierte man acht Einsätze der Kategorie „Brand/PA/ABC“. Es brannte unter anderem eine Gartenhütte in Marwang, das Baulager Binder, eine Freifläche in der Hirschauer Bucht und eine Hütte am Tüttensee. Es gab einige Übungen und man besuchte öfters die Belastungsstrecke in Traunstein.

„Zum 31. Dezember 2025 hatten wir 347 Mitglieder“, betonte Schriftführer Sven Börner-Sachs. Neun Mitglieder seien ausgetreten und zehn neue Mitglieder habe man gewinnen können. Letztjährige Höhepunkte waren das traditionelle Glühwein- und

Bosnafest, das sommerliche Dorffest, diverse besuchte kirchliche Veranstaltungen und die Teilnahme am Feuerwehrfest in Taching am See. Während das Glühwein- und Bosnafest ein voller Erfolg gewesen sei, habe man beim Sommerfest Pech mit dem Wetter gehabt, bedauerte 1. Vorstand Reinhard Meisinger. Heuer (25. Juli 2026) werde es nur bei schönem Wetter stattfinden. Gut angekommen sei wieder die Christbaum-Abholaktion, aber auch der Waffelverkauf der Feuerwehrjugend bei der Mini-Weihnachtsmarkt-Premiere. Für den letztjährigen Stadl-Bau hätten die Aktiven 320 Stunden ehrenamtlich aufgewendet und die Kosten auf „nur“ 25.000 Euro (Material) gedrückt, lobte Meisinger. Auch wenn man 2025 ein größeres Minus eingefahren habe, stehe die Feuerwehr finanziell weiterhin gut da, betonte Kassier Thomas Astner vor der einstimmigen Entlastung. Vorstand Meisinger dankte allen Kameraden, Gönnern und Unterstützern. Zudem kündigte er an, dass man heuer die Feuerwehrfeste in Rabenden, Bergen und Cullitzsch besuchen werde.



Die Freiwillige Feuerwehr Grabenstätt ehrte in ihrer Jahreshauptversammlung diese langjährigen Mitglieder (Ab Zweiter von links): Sepp Peteranderl (40 Jahre), Thomas Astner (25 Jahre), Manfred Peteranderl (40 Jahre), Hans Purzeller junior (40 Jahre), Hans Plenk (25 Jahre) und Stefan Würtz (25 Jahre). 1. Vorstand Reinhard Meisinger (links) und 2. Vorstand Deniz Juretschke (rechts) gratulierten und dankten ihnen für ihre Treue und Verbundenheit.



Als Dank und Anerkennung für 25 Jahre aktive Dienstzeit erhielten Hans Plenk (ab Zweiter von links), Thomas Astner, Stefan Würtz und Andreas Speckbacher das Feuerwehr-Ehrenzeichen des Freistaates Bayern. Es gratulierten ihnen 1. Kommandant Sven Lein (links), 2. Kommandant Thomas Dürrbeck (Zweiter von rechts) und Kreisbrandinspektor Rupert Kink.

Laut Jugendwart Thomas Seywald habe man zehn Feuerwehranwärter, darunter ein Neuzugang. Insgesamt nahm die Jugend 24 Termine wahr, davon 14 Übungen. Highlights waren die Christbaum-Abholaktion, die Beteiligung an den Feuerwehr-Infoständen beim Schulsommerfest und beim Herbstmarkt, der Kreisjugendfeuerwehrtag in Pietling und die Friedenslicht-Abholung in Tittmoning. Beim Gemeindeschießen holte man den Meistpreis.

Bürgermeister Gerhard Wirnshofer gratulierte in seinem Grußwort den Geehrten und würdigte das große Engagement der Grabenstätter Feuerwehr.

Deren Unterstützung sei eine Pflichtaufgabe der Gemeinde, die man sehr gerne wahrnehme. Es sei wichtig, dass man das neue TLF 3000 auf den Weg bringe, meinte der Rathauschef und freute sich, dass die Wehr bald eine neue Jugendgruppe kriegt. Auch Pater Andrei Mirt dankte den Floriansjüngern für die „gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit“ und wünschte ihnen stets eine gesunde Heimkehr von ihren Einsätzen. „Die Kirche und die Feuerwehr haben etwas gemeinsam, den unverzichtbaren Dienst am Nächsten“, meinte der Pfarrer. Ausnahmslos lobende Worte gab es auch vom Kreisbrandinspektor Rupert Kink. Die Grabenstätter Feuerwehr sei bestens aufgestellt und zeichne sich auch durch ihre vielen Ausbilder auf Landkreisebene aus.

Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.

Jagdgenossenschaft Oberhochstätt

Einladung zum Frauennachmittag mit Rehessen

am Samstag, 31. Januar 2026

Die Jagdgenossenschaft Oberhochstätt lädt alle Frauen der Jagdgenossenschaft recht herzlich, zu einem gemütlichen Nachmittag mit Rehessen, am **Samstag, den 31.01.2026 ab 13:00 Uhr in das Gasthaus Dangl in Marwang** ein.

Wir freuen uns auf Eure zahlreiche Teilnahme!

Es lädt herzlich ein

Die Vorstandschaft



Theaterverein Grabenstätt

Premiere „Chaos im Bestattungshaus“

Theaterverein Grabenstätt begeistert bei der Premiere im voll besetzten Schlossökonomiesaal

Eine umjubelte Premiere feierte der Theaterverein Grabenstätt mit der turbulenten und rasanten schwarzen Komödie „Chaos im Bestattungshaus“ von Winnie Abel im voll besetzten Saal der Schlossökonomie. Wer die erste Aufführung verpasst hat, dem bieten sich bis 1. Februar noch weitere Chancen. Das Ensemble des Inzeller Theater-Urgesteins Helmut Spannring kann es schon jetzt kaum erwarten, wieder vor Publikum aufzutreten und sich für die harten Probenmonate zu belohnen. Während die Protagonisten auf der Bühne Wechselbäder der Gefühle durchleben, werden sich die Besucher auch bei den folgenden Vorstellungen immer wieder vor Lachen krümmen, und das, obwohl sich das Geschehen in einem Bestattungshaus abspielt. Von Trauerstimmung und Friedhofsruhe ist dort zum Glück keine Spur, vielmehr geht es auf der Bühne hoch her. Den urkomischen Charakteren, tollen Darstellern, skurrilen Situationen, Verwechslungen, Missverständnissen und Wortgefechten sei Dank. Zur Handlung: Das Bestattungshaus Speck steckt in finanziellen Schwierigkeiten. Deshalb lässt sich der chronisch pessimistische Chef-Bestatter Gerd Speck, grandios gespielt von Hansi Stefanutti, nach anfänglichem Zögern auf ein unmoralisches Angebot ein. Für 40.000 Euro soll er die Beerdigung des Fabrikanten Udo Kemp inszenieren, obwohl dieser gar nicht tot ist. Darsteller Martin Grünbauer zeigte fortan eindrucksvoll, dass man auch als (vermeintliche) Leiche viel Spaß haben kann. Als Lebemann möchte dieser auf ungewöhnliche Weise von seiner reichen, verbitterten Frau Roswitha, überzeugend gespielt von Juliane Grünbauer, loskommen und dabei gleich noch eine Menge Geld mitnehmen. Wird er sich seinen Traum von einem neuen Leben in der Schweiz erfüllen können? Helfen soll ihm bei seinem ausgeklügelten Plan sein Speichel leckender Mitarbeiter Ludwig, perfekt verkörpert von Theatervereinsvorstand Michael Hartl, der einmal mehr bewies, dass er in jede Rolle schlüpfen kann. Doch als plötzlich die Ehefrau und die Geliebte von Udo Kemp im Bestattungshaus aufeinandertreffen, Gerds Specks geschäftstüchtige Frau Verona (Anna Pfeilstetter) den Geld einfordernden Gerichtsvollzieher Detlev Stecklüde (Simon Jendrischewski)

schamlos mit Rum abfüllt, der unterwürfige Ludwig drauf und dran ist, mit Rita (Paulina Goëss), der Geliebten seines Chefs, durchzubrennen und dann auch noch die lebende Leiche Udo Kemp plötzlich auf wundersame Weise verschwindet, droht der unmoralische Plan ins Wanken zu geraten. Ihren Beitrag zur Verwirrung und zum Chaos leisten die abgefahrenen „Gothic-Mädels“ Paula Speck (Marianne Katterloher), Bestatter-Tochter, und Melanie, auch „Morgana“ genannt, kongenial gespielt von Katrin Hennes. Während Katterloher und Hennes großartige Bühnenpremieren beim Grabenstätter Theaterverein feierten, gelang Anna Pfeilstetter ein super Comeback. Nachdem der langanhaltende Schlussapplaus verklungen war, dankte 1. Vorstand und Darsteller Michael Hartl seinen Kollegen auf der Bühne, dem Regisseur Helmut Spannring, Co-Regisseur und Bühnenbauer Walter Grünbauer, Techniker Christian Maier, den Maskenbildnerinnen Simone Pechmann und Kyra Maier und den Kassendamen Marion Grünbauer und Marie-Luise Richter. Wer nun auf den Geschmack gekommen ist, der kann noch an folgenden Terminen im Bestattungshaus Speck vorbeischauen und dem wenig pietätvollen Treiben aus sicherer Entfernung beiwohnen, wahlweise mit oder ohne Leichenschmaus: Freitag, 30. Januar, um 20 Uhr (Einlass schon ab 18.30 Uhr) sowie mit geselligem Frühschoppen am Sonntag, den 1. Februar, um 10.30 Uhr (Einlass ab 9 Uhr). Karten können gerne wochentags über die Tourist-Information Grabenstätt, Telefon 08661/9887-31, reserviert werden.



Nach der umjubelten Premiere will der Theaterverein Grabenstätt seine Gäste noch weiter mit der turbulenten und rasanten schwarzen Komödie „Chaos im Bestattungshaus“ begeistern. Auf dem Bild zu sehen sind der vermeintlich verstorbene, in Wahrheit quicklebendige Geschäftsmann Udo Kemp (von rechts), dessen gefühlskalte Ehefrau Roswitha Kemp (Juliane Grünbauer), die geschäftstüchtige Bestattungsunternehmer-Gattin Verona Kemp (Anna Pfeilstetter) und die um ihren Geliebten trauernde Rita (Paulina Goëss).

Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.



TSV Grabenstätt



Zimmerstutzen Schützengesellschaft Grabenstätt/Chiemsee e.V.

Mathias Fritz und Theo Hetzner sind die neuen Schützenkönige

Mit 41 Schützen und Schützinnen inklusive 8 Jungschützen war das diesjährige Königsschießen sehr gut besucht. Die Königswürden erlangten Thomas Watermeier mit dem Luftgewehr, Mathias Fritz mit der Luftpistole und Theo Hetzner mit dem Luftgewehr Auflage. Bei der Jugend gewann Luisa Ehrenhuber.

Erstmals wurde auch ein Lichtgewehr Schützenkönig ausgeschossen. Diesen Titel errang Tyler Sachsenweger. In diesem Jahr wurden die Königsschüsse zum ersten Mal nicht auf dem Tablet und dem Fernseher im Schützenstüberl angezeigt. So waren die Gewinner wirklich für jeden eine Überraschung. Nach dem Jahresessen, wurden die Könige noch ausgiebig gefeiert.



v.l. hinten: Thomas Watermeier, Mathias Fritz, Theo Hetzner vorne: Tyler Sachsenweger, Luisa Ehrenhuber Foto: Zimmerstutzen Schützengesellschaft Grabenstätt/Chiemsee e.V.

Die weiteren Ergebnisse:

Königsscheibe Luftgewehr:

1.	Thomas Watermeier	31,01 Teiler
2.	Stefan Brandner	32,31
3.	Rudi Frimmel	50,63
4.	Sophia Ober	97,30
5.	Kirsten Watermeier	133,73

Königsscheibe Luftpistole:

1.	Mathias Fritz	463,77 Teiler
2.	Christian Weber	586,24
3.	Johannes Danzer	1078.26
4.	Günther Maier	1239,43
5.	Hans Parzinger	1298,97

Königsscheibe Luftgewehr Auflage:

1.	Theo Hetzner	3,60 Teiler
2.	Katharina Hetzner	12,52
3.	Stefan Reinwand	28,46
4.	Wolf Langemak	34,71
5.	Josef Heiß	60,21

Königsscheibe Jugend:

1.	Luisa Ehrenhuber	80,28 Teiler
2.	Theo Sailer	340,35
3.	Maximilian Lex	384,83
4.	Laura Ehnle	428,93
5.	Kilian Willeitner	520,09

Königsscheibe Lichtgewehr:

1.	Tyler Sachsenweger	125,53 Teiler
2.	Leonhard Maier	192,04
3.	Magdalena Maier	607,56

Glückscheibe Luftgewehr:

1.	Martin Gärtner	8,24 Teiler
2.	Tobias Popetz	16,55
3.	Sophia Ober	20,09

Glückscheibe Luftpistole:

1.	Günther Maier	59,81 Teiler
2.	Mathias Fritz	221,11
3.	Andreas Harrer	227,72

Glückscheibe Luftgewehr Auflage:

1.	Josef Heiß	3,60 Teiler
2.	Sonja Eckart	7,81
3.	Hans Pertl	11,18

Glückscheibe Schüler/Lichtgewehr:

1.	Maximilian Lex	33,97 Teiler
2.	Tyler Sachsenweger	89,35
3.	Mathias Lex	90,44

Glückscheibe Hobbyklasse:

1.	Siglinde Pöschl	37,0 Teiler
2.	Frank Kurz	68,8

Meister Luftgewehr H/D 1-2:

1.	Martin Gärtner	102,9 Ringe
2.	Tobias Popetz	101,6
3.	Sophia Ober	99,6

Meister Luftgewehr H/D 3-5:

1.	Herbert Pawlitschek	97,2 Ringe
2.	Alois Binder	95,0
3.	Stefan Brandner	87,6

Meister Luftgewehr Auflage Sen. 1-3:

1.	Sonja Eckart	104,7 Ringe
2.	Beate Parzinger	97,9
3.	Silvia Binder	96,0

Meister Luftgewehr Auflage Sen. 4-6:

1.	Josef Heiß	106,6 Ringe
2.	Wolf Langemak	106,3
3.	Franz Popetz	106,0/104,9/104,8
4.	Stefan Reinwand	106,0/104,9/104,5

Meister Luftpistole H/D 1-2:

1.	Günther Maier	92,9 Ringe
2.	Johannes Danzer	90,5
3.	Thomas Watermeier	54,6

Meister Luftpistole H/D 3-5:

1.	Andreas Harrer	89,9/88,2 Ringe
2.	Hans Parzinger	89,9/80,1
3.	Mathias Fritz	87,7

Meister Jugend/Schüler:

1.	Mathias Lex	90,2 Ringe
2.	Laura Ehnle	82,9
3.	Maximilian Lex	76,0

Meister Lichtgewehr:

1.	Tyler Sachsenweger	91 Ringe
2.	Leonhard Maier	89
3.	Magdalena Maier	61

Meister Hobbyklasse:

1.	Frank Kurz	94 Ringe
2.	Siglinde Pöschl	92

Teamschießen

Am 06.02.2026 findet wieder ein Mal das Teamschießen statt. Dabei werden die Ergebnisse von zwei Schützen oder Schützinnen zusammen gelost. Dadurch entstehen bestimmt wieder interessante Paarungen. Wir hoffen auf viele Teilnehmer.

Vereinsinternes Watt-Turnier

Am 13.02.2026 findet das alljährliche vereinsinterne Watt-Turnier statt. Beginn ist um 19.00 Uhr. Wir bitten alle Teilnehmer mindestens 15 Minuten vorher anwesend zu sein, damit wir pünktlich starten können.

Titelverteidigerin ist Beate Parzinger. Man darf gespannt sein ob sie ihren Titel verteidigt. Der letztplatzierte bekommt wieder die „rote Laterne“

Wasserbeschaffungsverband Grabenstätt

Trinkwasseranalysen im Internet

WBV Grabenstätt

Trinkwasserprüfberichte des Wasserbeschaffungsverbandes Grabenstätt (zuständig für den Ort Grabenstätt und Kellerberg-Siedlung) sind unter der Adresse www.wbv-grabenstaett.de/Trinkwasseranalysen abrufbar.

ZV Mühlener Gruppe

Trinkwasserprüfberichte des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Mühlener Gruppe (zuständiger Versorgungsträger für den Bereich Erlstätt - mit dazugehörigen Ortsteilen - sowie die südlichen Außenbereiche von Grabenstätt und den Ortsteil Winkl) sind unter der Adresse www.mühlener-gruppe.de/wasseranalysen abrufbar.

Nachrichten aus Erlstätt

Grün-Ober-Verein Kraimoos

Einladung

zur Jahreshauptversammlung 2026

Liebe Vereinsmitglieder,

wir laden Euch herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am

Freitag, den 30. Januar 2026 um **20:00 Uhr** im **Traditionswirtshaus „Schwögler“** in Kraimoos ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassiers
6. Wünsche und Anträge

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

Katholischer Burschenverein Erlstätt

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 13. Februar 2026 um 20.00 Uhr im Gasthaus Fliegl in Erlstätt

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Schriftführers
4. Jahresbericht des Vorstandes
5. Terminvorschau
6. Kassenbericht
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft

www.bv-erlstaett.de

Schützengesellschaft Erlstätt

Königsschießen

Die Schützengesellschaft (SG) Erlstätt hat ihre in der Corona-Zeit entstandenen finanziellen Probleme zum Glück überwunden – auch Dank des Gauschießens, das man 2024 gemeinsam mit der SG Gscheuerwand Unterwössen ausrichtete. Trotzdem ist man weiterhin auf der Suche nach neuen Mitgliedern, um die Zukunft des Vereins langfristig zu sichern. Umso mehr freuten sich 1. Schützenmeisterin Andrea Huber und ihr Team bei der Preisverteilung des Königsschießens darüber, dass man mit der achtjährigen Magdalena Fingernagel und den erwachsenen Schützen Patrick Noichl und Thomas Louka drei neue Mitglieder gewinnen konnte. Während Nachwuchsschützin Fingernagel schon erste erfolgreiche Versuche mit dem neuen SG-Lichtgewehr machte, schießen Noichl und Louka vielversprechend mit dem Luftgewehr.



Die neue Schützenkönigin der SG Erlstätt heißt Andrea Huber. Die 1. Schützenmeisterin gewann vor Wurstkönig Stefan Rosenegger und Breznkönig Alexander Huber. Zusammen strahlten sie bei der Königsfeier im Erlstätter Schützenheim um die Wette.

Beim Königsschießen feierte Noichl gleich einen perfekten Einstand. Er gewann nämlich die Punktwertung mit einem 9,4 Teiler. Zur neuen Schützenkönigin krönte sich zum insgesamt fünften Mal in ihrer über 40-jährigen Laufbahn 1. Schützenmeistern Andrea Huber, die Sebastian Bruckner als König ablöste. Zweiter und somit Wurstkönig wurde Stefan Rosenegger vor dem drittplatzierten Breznkönig Alexander Huber. Die Königsscheiben sicherten sich bei den Senioren Sebastian Bruckner, bei den Hobbyschützen Katja Teichmann und bei der allgemeinen Klasse Andrea Huber, die genauso heißt wie die 1. Schützenmeisterin.

Bei der Preisverteilung erhielt Renate Ohla eine Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft beim Verein und beim Bayerischen Sportschützenbund (BSSV). Schützenmeisterin Huber verlieh ihr im Beisein ihres Stellvertreters Stefan Rosenegger die entsprechenden Ehrennadeln. Nach der Siegerehrung wurde noch bekanntgegeben, dass am 31. Januar der alljährliche Lumpenball der Ortsvereine in der Erlstätter Turnhalle stattfindet. Für die Organisation ist heuer wieder die 1. Schützenmeisterin Andrea Huber als Sprecherin der Erlstätter Ortsvereine zuständig.

Die Königsscheiben hat heuer Wolfgang Tamm gestiftet.

Königsschießen 2026 der SG Erlstätt – Ergebnisse im Überblick (teilweise Auswahl):

Schützenkönig 2026: 1. Schützenmeisterin Andrea Huber (Schützenkönig), 61,5 Teiler; 2. Stefan Rosenegger (Wurstkönig) 95,8; 3. Alexander Huber (Breznkönig) 174,8.

Königsscheibe Allgemein: 1. Andrea Huber (Nr. 12) 8,6 Teiler; 2. Alexander Huber 95,6; 3. Sabine Hartmann, 105,1.

Königsscheibe Hobbyklasse: 1. Katja Teichmann, 25,8 Teiler; 2. Thomas Louka, 158; 3. Patrick Noichl, 197,8.

Königsscheibe Senioren: 1. Sebastian Bruckner, 23,7 Teiler; 2. Edith Volzwinkler, 51,6; 3. Wolfgang Ohla, 57,0.

Meister Damen-, Alters- und Schützenklasse (DAS): 1. Andrea Huber (Nr. 12), 94, 94 Ringe; 2. Alexander Huber; 94 87; 3. Sabine Hartmann, 77.

Meister Senioren: 1. Stefan Rosenegger 100; 2. Andrea Huber (Schützenmeisterin), 99; 3. Sebastian Bruckner 97.

Meister Hobbyklasse: 1. Katja Teichmann, 99; 2. Thomas Louka 86; 3. Patrick Noichl, 84.

Meister Luftpistole: 1. Elfriede Huber, 86.

Punkt Erwachsene: 1. Patrick Noichl; 9,4 Teiler; 2. Andrea Huber (Schützenmeisterin), 56,0; 3. Franziska Bruckner, 59,0.

Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.

Sonstige Mitteilungen

Termin Seniorentreff

Der nächste Seniorentreff findet
am Mittwoch, den 11. Februar 2026, ab 14:00 Uhr
im Cafè am Platzl statt.

Hierzu sind alle Senioren aus Grabenstätt, Erlstätt und der Umgebung ganz herzlich eingeladen.

Wolfgang-Sawallisch Stiftung

ZWISCHEN FORM UND GEFÜHL

Ensemble Isura – Mitglieder des Bayerischen Staatsorchesters
Samstag, 31. Januar 2026, 19:30 Uhr
David Schultheiß – Violine
Rita Kunert – Violine
Clemens Gordon – Viola
Roswitha Timm – Violoncello
Dmitri Vinnik – Klavier

Programm:
Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791) *Klavierquartett Es-Dur KV 493*
Ernst von Dohnányi (1877 – 1960) *Klavierquintett Op.1 c-Moll*
César Franck (1822 – 1890) *Klavierquintett f-Moll*
*Eintritt: EUR 31,50 / Schüler*innen und Studierende EUR 5,00*

ABSCHLUSSKONZERT KOMPOSITION - WERKSTATTKONZERT

Dozenten: Michael Langemann
Sonntag, 1. Februar 2026, 11:00 Uhr
*Eintritt: EUR 12,50 / Schüler*innen und Studierende frei*
Allgemeiner Kartenvorverkauf: Karten erhältlich bei den **Regionalen Tourist-Infos** sowie bei **VVK-Stellen von Ticket**

Scharf oder E-Mail an **info@sawallisch-stiftung.de** sowie **Tel. 08641- 6998553** od. Online Tickets auf **www.sawallisch-stiftung.de**

Ticketanfragen werden von Montag bis Freitag 9:00 Uhr – 13:00 Uhr bearbeitet.

Etwaige Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Katholisches Kreisbildungswerk Traunstein e.V.

Reingeschnuppert in die neuen Senioren-Studiengänge!

Im März und Mai 2026 starten die neuen Senioren-Studiengänge **Christentum der Zukunft**, **Architektur** und **Demokratie**. Wer sich vorab über Aufbau und Inhalte der Studiengänge informieren möchte, ist herzlich zu den kostenlosen Info-Veranstaltungen im Februar eingeladen:

- Dienstag, 10. Februar, 15 Uhr: Christentum der Zukunft
- Donnerstag, 12. Februar, 15 Uhr: Architektur
- Donnerstag, 26. Februar, 9:30 Uhr: Demokratie

Alle Veranstaltungen finden am Campus St. Michael in Traunstein statt.

Auszeit – Eine Stunde für mich

Andrea Rosenegger lädt Sie jeden zweiten Mittwoch im Monat ein, innezuhalten und neue Kraft zu schöpfen. Die nächste Auszeit findet am Mittwoch, 11. Februar, von 9 bis 10 Uhr in der Krypta der Pfarrkirche Hl. Kreuz in Traunstein statt. Musik, Texte, Stille und sanfte Bewegungen helfen dabei, zur Ruhe zu kommen und den Alltag mit frischer Energie anzugehen. Kommen Sie gerne vorbei – jede Auszeit ist ein offenes, unabhängiges Treffen.

Anmeldung und nähere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie beim Kath. Bildungswerk Traunstein, Telefon 0861/ 69495.

Impressum

WITTICH MEDIEN

Grabenstätter Gemeindeanzeiger

Amtliches Bekanntmachungsorgan
für die Gemeinde Grabenstätt

Der Grabenstätter Gemeindeanzeiger erscheint 14-täglich jeweils donnerstags in den ungeraden Wochen.

– Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG,
Windeckstraße 1, 83250 Marquartstein,
Telefon 08641/9781-0, anzeigen@wittich-chiemgau.de
P.h.G.: A. Wittich-Bonk
– Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Grabenstätt, Gerhard Wirnshofer, Schloßstraße 15, 83355 Grabenstätt
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Patrick Strerath in LINUS WITTICH Medien KG.
– Nur im Abonnement über die Gemeinde zu beziehen.
Jährlicher Bezugspreis bei Postzustellung € 40,00 (rein Portokosten), bei Selbstabholung kostenfrei
– Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

WITTICH.DE/ANZEIGEN



Private Kleinanzeigen

Rubrik gilt nur für private Kleinanzeigen. Gilt **NICHT** für Familienanzeigen (Danksagung, Grüße usw.) Bitte beachten Sie beim Ausfüllen dieses Bestellscheins dass hinter jedem Wort oder Satzzeichen ein Leerkästchen als Zwischenraum frei bleibt. Bitte denken Sie daran, Ihre genaue Anschrift zu vermerken.

Nur 7 Euro

Überschrift (in Fettdruck)

Bis hierher kostet Ihre Kleinanzeige in der ersten Gemeindezeitung 7,- Euro, jede weitere Zeitung 3,50 Euro

Nur 14 Euro

Bis hierher kostet Ihre Kleinanzeige in der ersten Gemeindezeitung 14,- Euro, jede weitere Zeitung 7,- Euro

☒ **Kreuzen Sie unten an, in welcher Gemeindezeitung Ihre Anzeige erscheinen soll!**

- ☐ Bergen/Vachendorf
- ☐ Bernau
- ☐ Chieming
- ☐ Grabenstätt
- ☐ Grassau/Rottau
- ☐ Inzell
- ☐ Marquartstein/Staudach
- ☐ Nußdorf
- ☐ Oberaudorf
- ☐ Obing
- ☐ Palling
- ☐ Prien/Breitbrunn/Gstadt
- ☐ Reit im Winkl
- ☐ Ruhpolding
- ☐ Schleching
- ☐ Seeon-Seebruck
- ☐ Siegsdorf
- ☐ Teisendorf
- ☐ Trostberg
- ☐ Übersee aktuell
- ☐ Unterwössen/Oberwössen
- ☐ Waging

☐ **Für CHIFFRE bitte hier ankreuzen (ab 19,- Euro, inkl. 5 Euro Chiffre-Gebühr)**

Name/Vorname Straße/Hausnummer PLZ/Ort

☐ **Bargeld liegt bei**

☐ **Bankeinzug**

Datum Unterschrift Rechnung per E-Mail an (nur bei Bankeinzug)

IBAN: **DE**

SEPA-Lastschrift-Mandat Gläubiger-ID: DE84 0280 0000 1167 97

Ich/Wir ermächtigen die LINUS WITTICH Medien KG, eine einmalige Zahlung in Höhe des aus obigen Auftrags resultierenden Gesamtbetrags von meinem/unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von LINUS WITTICH Medien KG auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
Hinweis: Ich/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bitte geben Sie Ihre genaue Anschrift an. Legen Sie Ihrer Bestellung Bargeld bei oder geben Sie im obigen Feld Ihre Bankverbindung/SEPA für einen Bankeinzug an. Es wird keine Rechnung gestellt (außer per E-Mail).

Bitte senden Sie diesen Bestellschein an folgende Adresse:

LINUS WITTICH Medien KG

Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein oder an Fax 08641/978122 oder an anzeigen@wittich-chiemgau.de

Die Anzeige wird in der nächstmöglichen Ausgabe veröffentlicht. Terminwünsche nicht möglich.



Wohnung gesucht

2-Zimmer o. Appartement f. Einzelperson, gerne auch Bauernhof, NR, keine Tiere, gesichertes Einkommen.
Telefon: 01 78 / 9 72 92 46

Friseurmeister kommt ins Haus

Wolfgang Riederer, Tel: 08661/298

Sammler kauft gegen Barzahlung

Militärnachlässe, -Münzen, -Stahlhelme, - Orden, -Uniformen, -Dokumente, etc., alles vor 1945
Telefon: 01 71 / 4 17 13 00

Wohnung gesucht!

Ich suche für meine Mutter, eine ruhige Rentnerin, NR, ohne Haustiere, langfristig eine ebenerdige Wohnung oder mit Aufzug und Dusche bis 850 € warm.
Sabine Wimmer, Telefon: 01 75 / 8 22 71 55

! AUFGEPASST !

Seriöser Ankäufer/in zahlt Höchstpreise für: Pelze aller Art, Trachten, Abendkleidung, Porzellan, Zinn, Instrumente, Rosenkränze, Nähmaschinen, Skiausrüstung und Schmuck aller Art.
Telefon: 01 52 / 51 41 45 65

XL-Garage gesucht

Junges Paar sucht (langfristig)
eine Garage/Unterstellplatz für ihr Wohnmobil
(7 x 2,5 x 3 m) zur Miete im Chiemgau
Handy: 01 57 / 75 95 80 58

Freundin gesucht

Bin 67, weiblich, suche jemanden für Kino, Schwimmen, Ausflüge, Busfahrten, Frühstücken, Spazierengehen...

Zuschriften bitte unter Angabe der **Chiffre-Nr. 19487132-1** an:
LINUS WITTICH Medien KG · Windeckstr. 1 · 83250 Marquartstein







WITTICH.DE/ANZEIGEN

FAMILIENBETRIEB IN 4. GENERATION

Wir blicken nicht nur auf unsere langjährige berufliche Erfahrung zurück, sondern schöpfen auch aus persönlichem Erleben.
Wir nehmen uns Zeit und hören Ihnen zu.



BESTATTUNGSDIENST Ferdinand Huber GmbH

Obere Hammerstraße 3 · 83278 Traunstein · 0861-4318
info@bestattung-huber.de · www.trauer-traunstein.de

AUTO AKTUELL

Auto • Motorrad • mehr



Anzeige

E-LKW IM WINTERDIENST: DIE ZUKUNFT RÄUMT ELEKTRISCH

PILOTPROJEKTE ÜBERZEUGEN TROTZ AUSBAUFÄHIGER LADEINFRASTRUKTUR

(DJD). Die ersten Wintereinbrüche in Deutschland haben wieder einmal vor Augen geführt, wie wichtig der Winterdienst für den Straßenverkehr ist. Außer Frage steht dabei der Nutzen von Streusalz. Bei tiefen Temperaturen wird mit Feuchtsalz Glätte bekämpft. Sole, also reine Salzlösung, wird vorbeugend ausgebracht, um erst gar keine Reifglätte entstehen zu lassen. Woran die Verantwortlichen im Winterdienst jetzt arbeiten, ist die Frage nach den richtigen Fahrzeugen. Dass emissionsfreie Antriebe dabei helfen, die Klimaziele zu erreichen, ist unstrittig. Und die E-Mobilität ist im Winterdienst längst angekommen.



Foto: DJD/VKS/Getty Images/Michele Rossetti

Kleinere Fahrzeuge bereits im Einsatz

Pkw für die Betriebsleitung, Transporter für Teams und Material: Hier ist der Einsatz von batterie-elektrischen Modellen kein Problem, allenfalls eine Frage des Budgets. Am Markt gibt es eine breite Palette von Fahrzeugen. Eine Herausforderung sind die großen Fahrzeuge: Lkw mit drei Achsen, einem Schneepflug vorne und einem Salzstreuer hinten. Hier gibt es am Markt nur wenige Modelle. Zudem stellt die Arbeit im Winterdienst besondere Herausforderungen an die Akku-Kapazität. „Wenn wir über mehrere Tage anhaltende Schneefälle haben, müssen die Fahrzeuge rund um die Uhr bewegt werden“, erklärt Prof. Dr. Thorsten Cypra von der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes. „Das heißt, da haben wir keine großen Zeitfenster, in denen wir die Fahrzeuge laden können.“

Erfolgreiche Tests in Bayern

E-Mobilität im Winterdienst ist ein Thema, das in vielen Ländern derzeit angegangen wird. Ein großer Vorteil beim Räumen und Streuen von Straßen sind die überschaubaren, festgelegten Einsatzstrecken. Erste Tests von E-Lkw in Bayern zeigen, dass man mit einer Akkuladung trotz tiefer Temperaturen eine 70-Kilometer-Runde drei Mal fahren kann. Wird der Lkw beim Beladen kurz zwischengeladen, sind auch weitere Arbeitsrun-

VERTRAGSPARTNER GTÜ

PRÜFPLAKETTE FÄLLIG?

WIR PRÜFEN IHR FAHRZEUG!

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag – Freitag
8.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr

JEDEN ERSTEN SAMSTAG IM MONAT VON
8.30 – 12.00 Uhr



A.ARTINGER
SACHVERSTÄNDIGE • PRÜFINGENIEURE
Marwanger Straße 4
T. 0861-909 75-0
83278 Traunstein
www.artinger-kfz.de



Foto: DJD/VKS/Getty Images/ imageBROKER/Manuel Kamuf

den möglich. Warum werden dann E-Fahrzeuge noch nicht flächendeckend eingesetzt? Hier spielen die nötigen Investitionen eine Rolle, aber nicht nur die. „Wie sieht es mit der Ladeinfrastruktur aus?“, so Prof. Cypra. „Die Meisterei-Gehöfte sind meistens nicht im Industriegebiet, wo genügend Energie bereitgestellt werden könnte. Das ist eine große Herausforderung, wenn parallel vier Lkw geladen werden müssen.“

Ladeinfrastruktur als Knackpunkt

Um eine solche Ladeinfrastruktur aufzubauen, benötigt man mehrere Jahre – aber es lohnt sich. Die Bundesanstalt für Straßen- und Verkehrswesen hat ermittelt, dass spätestens in fünf Jahren die Gesamtkosten bei einem E-Lkw gegenüber der Dieselvariante sieben Prozent niedriger sind. E-Mobilität kann sich also nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch auszahlen.

Autohaus Manfred Knappe GmbH & Co. KG
Rupertistr. 30, 83278 Traunstein
Telefon +49 861 989840, www.Autohaus-Knappe.de

SEAT





SEAT Ibiza
Ab 175 € mtl.[1]
Lease & Smile.

SEAT Ibiza Style 1.0 TSI, 85 kW (116 PS): Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5,2 l/100 km; CO_2-Emissionen (kombiniert): 117 g/km; CO_2-Klasse: D.

[1] Ein PrivatLeasing-Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Wird der Vertrag im Fernabsatz geschlossen, besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher. Angebot gültig für Privatkunden bis 31.03.2026. Solange der Vorrat reicht. Weitere Informationen bei uns im Autohaus und unter www.seat.de/ibiza. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

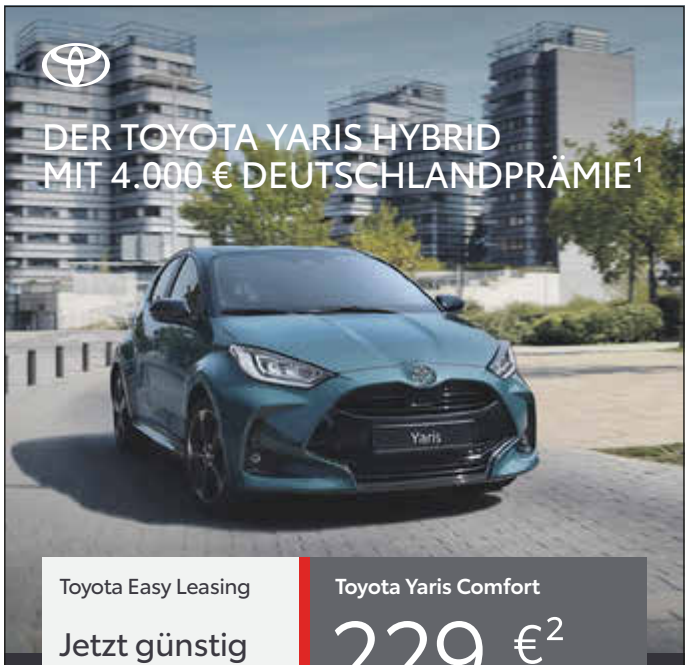
Gilt für den SEAT Ibiza Style 1.0 TSI, 85 kW (116 PS); Fahrzeugpreis inkl. Überführungskosten: 24.740,00 €; Leasing-Sonderzahlung: 1.850,00 €; 48 Leasingraten à 175,00 €; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km.

FRAGEN SIE DIE FACHLEUTE VOR ORT!

AUTO AKTUELL

Auto • Motorrad • mehr





Toyota Easy Leasing

Jetzt günstig leasen

Toyota Yaris Comfort

229 €[2] mtl. leasen

zzgl. Sonderzahlung u. Überführung

Toyota Yaris 5-Türer Comfort: 15" Stahlfelgen mit Radvollabdeckung, Toyota Safety Sense, Spurhalte-Assistent, Verkehrsschilderkennung (RSA)

Energieverbrauch Toyota Yaris 5-Türer Comfort, Hybrid: 1,5-l-VVT-i, Benzinmotor 68 kW (92 PS) und Elektromotor 59 kW (80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS) stufenloses Automatikgetriebe: kombiniert: 3,8 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 87 g/km, CO_2-Klasse: B. Abb. zeigt Sonderausstattung.

[1]Die Toyota Deutschlandprämie in Höhe von 4.000,00 € gilt nur bei Leasing. Sie wird als Nachlass auf die unverbindliche Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH, Toyota Allee 2, 50858 Köln für das genannte Modell gewährt und reduziert dadurch die monatliche Leasingrate. Gilt nur für Privatkunden und nur bei Antrag und Genehmigung des Leasingvertrags bis 31.03.2026. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.
[2]Ein unverbindliches Kilometerleasing-Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota Yaris 5-Türer Comfort. Anschaffungspreis: 21.450,72 € zzgl. Überführung, Leasingsonderzahlung: 990,00 €, Gesamtbetrag: 11.982,00 € zzgl. Überführung, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 mtl. Raten à 229,00 €. Das Leasingangebot gilt nur für Privatkunden und nur bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.03.2026. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.

REITER
www.reiter-traunstein.de

Autohaus Reiter OHG
Gewerbepark Kaserne 8
83278 Traunstein · T: 0861-4180
service@reiter-traunstein.de

WITTICH.DE/ANZEIGEN

Anzeige

KLEINES BLATT, GROßE WIRKUNG:

DIE RETTUNGSKARTE IM AUTO


Foto: ADAC/Raph Wagner/mid/sp-o

Moderne Autos bieten ihren Insassen immer mehr Schutz – für Rettungskräfte nach einem Unfall wird genau das jedoch zur Herausforderung. Verstärkte Karosserien, versteckte Airbags oder Hochvolt-Leitungen in Elektrofahrzeugen erschweren schnelle Hilfe. Abhilfe schafft die sogenannte Rettungskarte.

Die Rettungskarte wurde vom ADAC gemeinsam mit dem Verband der Automobilindustrie (VDA) entwickelt. Sie liefert Feuerwehr und Rettungsdiensten auf einen Blick alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug. Dank einer einheitlichen, leicht verständlichen Darstellung erkennen die Einsatzkräfte sofort, wo sich besonders stabile Karosserieteile befinden und an welchen Stellen Schere oder Spreizer sicher angesetzt werden können.

Darüber hinaus zeigt die Karte, wo Airbags, Steuergeräte, Gasdruckdämpfer oder – bei Elektro- und Hybridfahrzeugen – Hochvolt-Leitungen verbaut sind. Das spart wertvolle Zeit und erhöht die Sicherheit für Verletzte ebenso wie für die Helfer.

Aufbewahrt wird die Rettungskarte idealerweise gut sichtbar hinter der Sonnenblende auf der Fahrerseite. So müssen Einsatzkräfte im Ernstfall nicht lange suchen. Zusätzlich empfiehlt sich eine kleine ADAC-Plakette mit dem Hinweis „Rettungskarte im Auto" an der Windschutzscheibe. Sie wird am besten links oben oder unten außerhalb des Sichtfeldes angebracht und ist beim ADAC kostenlos erhältlich.

Passende Rettungskarten für nahezu alle Automodelle stehen unter www.rettungskarte.de zum kostenlosen Download bereit. Ein Ausdruck, der im Ernstfall Leben retten kann.

Quelle: mid/sp-o

WEG MIT DEM WINTERDRECK

Autowaschen im Winter lohnt sich – für den Werterhalt, die Sicherheit und den Schutz vor Strafen.

Werterhalt: Streusalz greift Lack und Metallteile an. Je schneller es entfernt wird, desto geringer ist das Rostrisiko an Auspuff, Bremsen oder Bodenblechen.

Sicherheit: Saubere Autos reflektieren besser das Licht und sind besser sichtbar. Schmutzige Scheinwerfer leuchten deutlich schwächer – ihre Reichweite kann von rund 50 auf nur 6,5 Meter sinken. Auch Signalleuchten sind ohne Reinigung weniger effektiv.

Strafen vermeiden: Verschmutzte Kennzeichen können Geldbußen nach sich ziehen. Bei komplett unlesbaren Nummerntafeln drohen mindestens 65 Euro Bußgeld oder sogar strafrechtliche Konsequenzen.

Tipp: Regelmäßig waschen, bevor Schmutz und Salz Schäden anrichten. Der beste Zeitpunkt: wenn die Nummernschilder grau wirken oder die Sicht durch Scheiben getrübt ist. Häufiges, einfaches Waschen ist sinnvoller als seltene, teure Programme – so hat Salz kaum Zeit, Rost anzusetzen.



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.
Mehr Informationen zu Ausstattungslinie und Sonderausstattungen finden Sie hier:

Für 109 EUR mtl. leasen[1]

Der Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW | 82 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin) Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km; kombinierter Wert der CO_2-Emissionen: 98 g/km; CO_2-Klasse: C

Mit kleinen Leasing-Raten läufts! Entdecken Sie ikonisches Design im kompakten Format. Dazu effiziente Hybrid-Technologie und eine umfassende Sicherheitsausstattung. Bereit?

1 App, 3 Jahre inklusive*, 7 Funktionen:
Holen Sie alles, was Ihren Swift bewegt, aufs Smartphone.

Manfred Knappe GmbH & Co.KG
Gmelchstraße 37 · 83278 Traunstein
Telefon: 0861 166790 · Telefax: 0861 1667912
E-Mail: knappe-traunstein@suzuki-handel.de
www.suzuki-handel.de/knappe-traunstein

[1] Leasingbeispiel für einen Suzuki Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club. Auf Basis des Fahrzeugpreises: 20.000,00 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; Leasingsonderzahlung: 0,00 Euro; 48 monatliche Leasingraten à 109,00 Euro; zzgl. einmalig 890,00 Euro Bereitstellungskosten und einmalig 0,00 Euro Auslieferungspaket; Gesamtkosten über 48 Monate Vertragslaufzeit: 5.232,00 Euro. Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

* Die Nutzung der Suzuki Connect App ist für die ersten 3 Jahre ab Garantiestart des Fahrzeugs kostenfrei. Danach wird die App kostenpflichtig, sofern der Nutzer einer weiteren Nutzung ausdrücklich zustimmt.

SUZUKI



AUTO AKTUELL

Auto • Motorrad • mehr



BATTERIETIPPS FÜR VERBRENNER UND STROMER

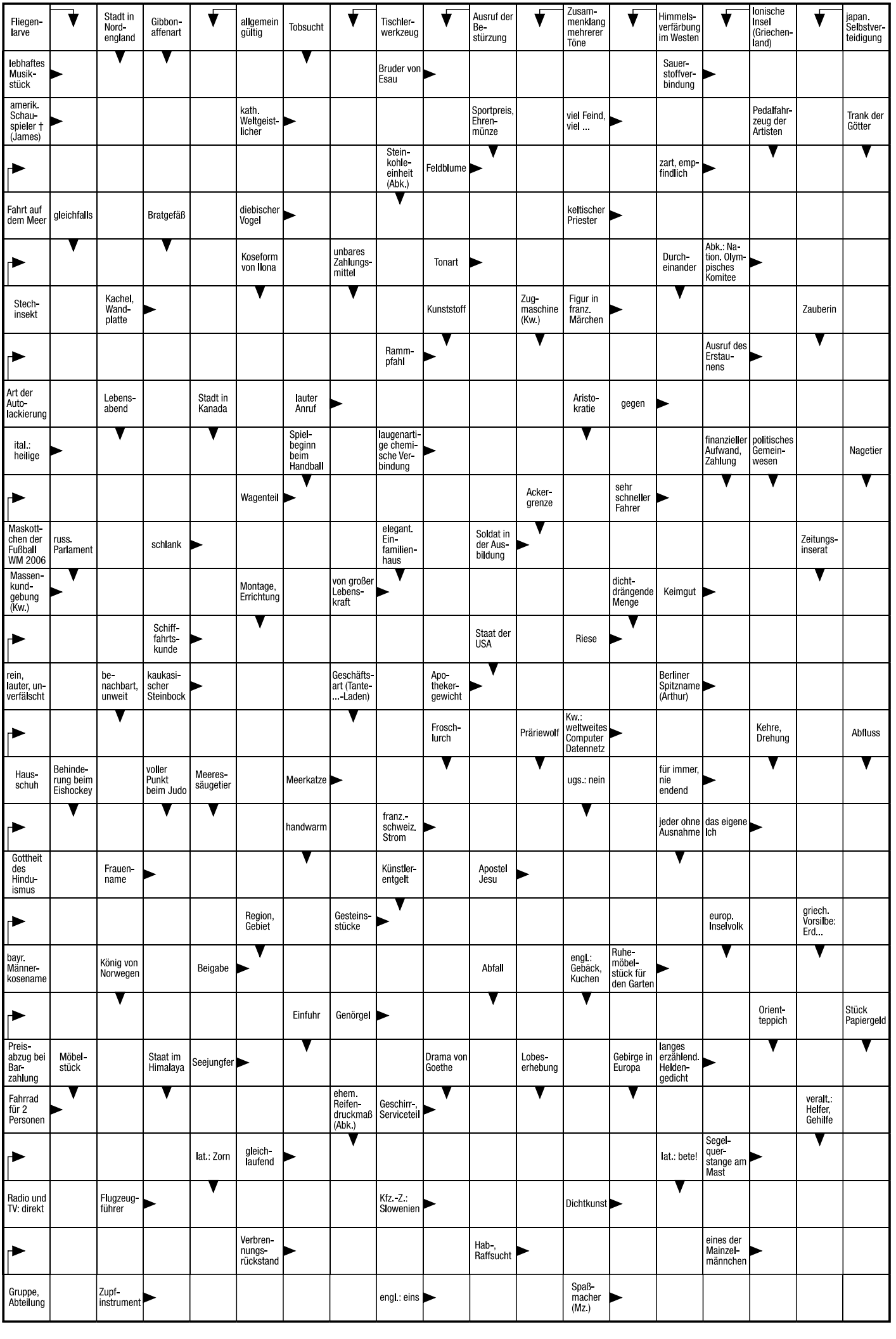
Anzeige

Professionelle Messausstattung macht es einfach, betagte Batterien zu erkennen und bei Bedarf direkt zu ersetzen. Der Alterungsprozess der Starterbatterie ist ein normaler Vorgang, den Autofahrer im Alltag nicht bemerken. Erst eisige Temperaturen, eine vergessene Beleuchtung oder zu viele angeschlossene Verbraucher können zu einer Entladung führen – nichts geht mehr. „Um möglichen Pannen vorzubeugen, bietet sich ein Batteriecheck in der Werkstatt ein- bis zweimal jährlich an. Besonders wichtig ist die Überprüfung vor dem Winter, da niedrige Temperaturen der Starterbatterie zusetzen“, erklärt Luisa Schmid, Expertin von Bosch. Ist ein Austausch erforderlich, kann die Werkstatt dazu beraten, welches Modell für das eigene Auto geeignet ist. So sind Starterbatterien auf viele Ladezyklen und eine hohe Lebensdauer ausgelegt. Der Check der Energieversorgung im Auto ist nicht nur für Verbrenner empfehlenswert, erklärt Luisa Schmid weiter:



„Fast noch wichtiger ist der Werkstatttermin bei Elektro- und Hybridfahrzeugen, um eine nachlassende Leistung frühzeitig zu erkennen.“ Auf Wartungsaufgaben im Bereich Elektromobilität sind Car Service Werkstätten mit Schulungen und speziellem Equipment gut vorbereitet. In Hybridautos lassen sich gealterte Module mit einem Hochvolt-Reparatursatz durch neue langlebige Nickel-Metallhydrid-Module ersetzen. Das ist erheblich günstiger als ein kompletter Austausch. djd 72891




Fliegenlarve
Stadt in Nordengland
Gibbonaffenart
allgemein gültig
Tobsucht
Tischlerwerkzeug
Ausruf der Bestürzung
Zusammenklang mehrerer Töne
Himmelsverfärbung im Westen
Ionische Insel (Griechenland)
japan. Selbstverteidigung
lebhaftes Musikstück
Bruder von Esau
Sauerstoffverbindung
amerik. Schauspieler † (James)
kath. Weltgeistlicher
Sportpreis, Ehrenmünze
viel Feind, viel ...
Pedalfahrzeug der Artisten
Trank der Götter
Steinkohleeinheit (Abk.)
Feldblume
zart, empfindlich
Fahrt auf dem Meer
gleichfalls
Bratgefäß
diebischer Vogel
keltischer Priester
Koseform von Ilona
unbares Zahlungsmittel
Tonart
Durcheinander
Abk.: Nation. Olympisches Komitee
Stechinsekt
Kachel, Wandplatte
Kunststoff
Zugmaschine (Kw.)
Figur in franz. Märchen
Zauberin
Rammpfahl
Ausruf des Erstaunens
Art der Autolackierung
Lebensabend
Stadt in Kanada
lauter Anruf
Aristokratie
gegen
ital.: heilige
Spielbeginn beim Handball
laugenartige chemische Verbindung
finanzieller Aufwand, Zahlung
politisches Gemeinwesen
Nagetier
Wagenteil
Ackergrenze
sehr schneller Fahrer
Maskottchen der Fußball WM 2006
russ. Parlament
schlank
elegant. Einfamilienhaus
Soldat in der Ausbildung
Zeitungsinserat
Massenkundgebung (Kw.)
Montage, Errichtung
von großer Lebenskraft
dichtdrängende Menge
Keimgut
Schifffahrtskunde
Staat der USA
Riese
rein, lauter, unverfälscht
benachbart, unweit
kaukasischer Steinbock
Geschäftsart (Tante-...-Laden)
Apothekergewicht
Berliner Spitzname (Arthur)
Froschlurch
Präriewolf
Kw.: weltweites Computer Datennetz
Kehre, Drehung
Abfluss
Hausschuh
Behinderung beim Eishockey
voller Punkt beim Judo
Meeressäugetier
Meerkatze
ugs.: nein
für immer, nie endend
handwarm
franz.-schweiz. Strom
jeder ohne Ausnahme
das eigene Ich
Gottheit des Hinduismus
Frauenname
Künstlerentgelt
Apostel Jesu
Region, Gebiet
Gesteinsstücke
europ. Inselvolk
griech. Vorsilbe: Erd...
bayr. Männerkosename
König von Norwegen
Beigabe
Abfall
engl.: Gebäck, Kuchen
Ruhemöbelstück für den Garten
Einfuhr
Genörgel
Orientteppich
Stück Papiergeld
Preisabzug bei Barzahlung
Möbelstück
Staat im Himalaya
Seejungfer
Drama von Goethe
Lobeserhebung
Gebirge in Europa
langes erzählend. Heldengedicht
Fahrrad für 2 Personen
ehem. Reifendruckmaß (Abk.)
Geschirr-, Serviceteil
veralt.: Helfer, Gehilfe
lat.: Zorn
gleichlaufend
lat.: bete!
Segelquerstange am Mast
Radio und TV: direkt
Flugzeugführer
Kfz.-Z.: Slowenien
Dichtkunst
Verbrennungsrückstand
Hab-, Raffsucht
eines der Mainzelmännchen
Gruppe, Abteilung
Zupfinstrument
engl.: eins
Spaßmacher (Mz.)



- Mobil optimierte Job-Ansicht – erreichen Sie Ihre Kandidat*innen überall, auch unterwegs!
- Hohe Reichweite durch print & net Kombination
- Vereinfachter Bewerbungsprozess
- Bessere Organisationsmöglichkeiten dank digitalisierter Bewerbungsunterlagen

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

JOBS IN IHRER REGION
jobs-regional.de by LINUS WITTICH

Mitarbeiter/in (m/w/d) halbtags
(20 - 25 Std./Woche)

Versand-Abwicklung

TRAUN RIVER

Wir bieten Ihnen ein verantwortungsvolles Aufgabengebiet in einem hochmotivierten Team in der Versandhandels-Branche. Bewerbungen bitte per E-Mail an **ralf.raacke@rudiheger.eu** oder schriftlich an:
Rudi Heger GmbH, z. Hd. Herr Raacke, Hauptstr. 4, 83313 Siegsdorf



Für ein gutes
BAU-Gefühl



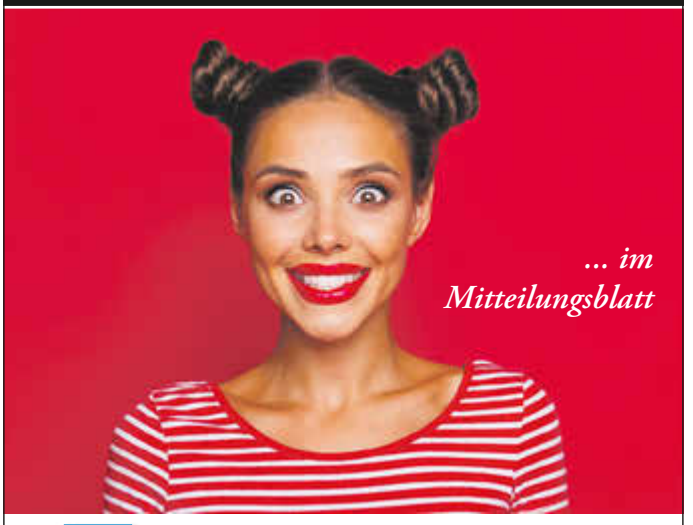
MAURER UND ZIMMERER GESUCHT!

- PLANUNG | NEUBAU | SANIERUNG
- UM-/AN-/AUSBAU
- FLIESEN- UND ZIMMERERARBEITEN

Bauunternehmen & Ingenieurbüro Memminger GmbH · Marquartstein
Tel.: 0 86 41/83 72
www.memminger-bau.de

MEMMINGER

Sehen und gesehen werden...



WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH Medien KG
Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein · Tel.: 08641 97810
anzeigen@wittich-chiemgau.de · www.wittich.de

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wir sind ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen und eine marktführende Mediengruppe spezialisiert auf die Herausgabe kommunaler und touristischer Publikationen.

Um die Ansprüche unserer Kunden an Erreichbarkeit, Freundlichkeit und Zuverlässigkeit noch besser erfüllen zu können, suchen wir zur Verstärkung für unseren Standort im Chiemgau eine/n

Mitarbeiter/in für den Verkauf/Sales (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit

Die Aufgabenschwerpunkte:

- Erstellung von Angeboten
- Telefonverkauf
- Ansprechpartner von Werbekunden
- Kundenmanagement
- optional Kundenbesuche

Ihr Profil:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Teamfähigkeit
- eine überzeugende Persönlichkeit mit seriösem und gepflegtem Erscheinungsbild
- Verhandlungsgeschick und rhetorische Fähigkeiten
- einen strukturierten und organisierten Arbeitsstil
- idealerweise Verkaufserfahrung

Wir bieten:

- flexible Home-Office Regelung
- flexible Arbeitszeiten
- die Mitarbeit in einem erfolgsorientierten Team
- JobRad

Interessiert?

LINUS WITTICH Medien KG
z. Hd. Patrick Strerath
Windeckstr. 1 · 83250 Marquartstein
oder per Mail:
anzeigen@wittich-chiemgau.de



Malteser
...weil Nähe zählt.

Ein Knopfdruck für Sie –
ein sicheres Gefühl für alle:
Unser 24h-Hausnotruf.
Mit App für Angehörige.**

Malteser Hausnotruf
Zuhause sicher fühlen ist Knopfsache.

Jetzt Aktionswochen nutzen:
0800 9966028
(kostenlos, Mo-Fr von 8-20 Uhr)
malteser.de/hausnotruf

** Gültig bis 28.02.2026 bei Neuanschluss. Gilt für alle Hausnotruf-Leistungen, die nicht von der Pflegekasse übernommen werden. Die Kosten werden aus abrechnungstechnischen Gründen im ersten vollen Kalendermonat der Versorgung erlassen, der auf den Monat Ihres Anschlusses bei uns folgt. ** Im Saarland ohne Notfallbenachrichtigung*



Deutschlands Beste kommt aus Siegsdorf: Carolin Pauli glänzt mit Spitzenleistung in der Ausbildung.

Großer Erfolg für den Nachwuchs aus Siegsdorf:
Carolin Pauli hat ihre Ausbildung zur Werkstoffprüferin Fachrichtung Kunststofftechnik mit dem besten Abschluss Deutschlands beendet. Damit zählt sie offiziell zu den besten Auszubildenden des Landes. Die 22-Jährige absolvierte ihre Ausbildung bei der Firma NOWOFOL in Siegsdorf und wurde sowohl in Bayern als auch bundesweit als Jahrgangsbeste ausgezeichnet. „Carolin hat sich durch großes Engagement, Fachwissen und Begeisterung ausgezeichnet – ihr Erfolg macht uns sehr stolz“, sagt Ausbilder Thomas Haitzmann. Werkstoffprüferinnen und Werkstoffprüfer spielen eine wichtige Rolle in der Industrie. Sie testen Materialien auf ihre Qualität, Festigkeit und Belastbarkeit – ein Beruf, der naturwissenschaftliches Interesse, technisches Geschick und einen gewissen Forschergeist verlangt. In der Fachrichtung Kunststofftechnik analysieren sie Proben mit modernen Prüfverfahren, werten Messdaten aus und sichern so die Qualität von Produkten, die später in vielen Branchen eingesetzt werden – vom Fahrzeugbau bis zur Medizintechnik.

Wer gerne genau arbeitet und wissen möchte, was Materialien wirklich leisten können, findet hier eine spannende und zugleich zukunftssichere Ausbildung. „Die Kombination aus Laborarbeit und Technik begeistert mich besonders“, sagt Carolin. „Außerdem macht mir die Arbeit in meinem Team viel Spaß.“



Foto: DIHK (von links: Peter Adrian, DIHK-Präsident, Carolin Pauli, Werkstoffprüferin)



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH Medien KG
Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein
Tel.: 08641 97810 · Fax: 08641 978122
www.wittich.de

NOWOFOL®

Infoabend Ausbildung
für Schüler und Eltern

Donnerstag, 05.02.2025 um 18:00 Uhr
Gastager Feld 5, Siegsdorf

Deine Ausbildung - Der Start in einen neuen Lebensabschnitt

Du stehst am Anfang deiner beruflichen Reise und suchst nach dem richtigen Weg? Dann komm zu unserem Infoabend Ausbildung und tauche ein in die spannende Welt der beruflichen Möglichkeiten bei NOWOFOL!



Erfahre, wie du deine Interessen und Stärken in eine erfolgreiche Ausbildung verwandeln kannst. Entdecke, welche aufregenden Berufe auf dich warten und wie wir bei NOWOFOL unsere Auszubildenden individuell unterstützen.



Sei neugierig und lass dich inspirieren!

Anmeldung telefonisch unter Telefon 08662-6602-0

Ausbildung bei NOWOFOL in Siegsdorf



- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)
- Fachkraft Lagerlogistik (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Kunststoff- und Kautschuktechnologe (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Werkstoffprüfer Fachrichtung Kunststoff (m/w/d)

Freie Ausbildungsplätze für 2026:
www.nowofol.com/karriere

Erfolg aus einer Hand...





Wir öffnen Ihnen die Türen
für **neue Kunden.**

Fragen Sie uns!

Ihre Ansprechpartnerinnen für Anzeigenwerbung und Beilagenverteilung in Grabenstätt und Umgebung:

Annette Hofmann
Gebietsverkaufsleiterin
Tel: 0 86 41 / 97 81 - 18
Mobil 01 77 / 9 15 98 60
a.hofmann@wittich-chiemgau.de

Sandra Noichl
Marketing
Tel: 0 86 41 / 97 81 - 17
s.noichl@wittich-chiemgau.de

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Besuchen Sie uns auf der Messe Bauen + Wohnen in Salzburg vom 5. - 8.2. in Halle 10

Lamellenpergola
Wintergarten
Terrassendach

Moltke

Beratung • Planung • Montage

Moltke GmbH & Co.KG

SKYMATIK
SKY-PROOF EXPERIENCE FOR LIFE





Sie erreichen uns unter www.moltke-inzell.de oder +49 8665 928550
Besuchen Sie unsere Ausstellung in 83334 Inzell Termin nach Vereinbarung

